

# Fortbildung 2025



**Fortbildungsangebote**  
**Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie**  
– Landesjugendamt FB I –  
**Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover**  
– Landesjugendamt FB II –  
**Zeitliche Übersicht**

**Januar**

13.1. – 15.1.	34. Forum Jugendarbeit 2025: Aktualitäten nicht ausblenden! – Was muss Jugendarbeit müssen?	59
16.1.	kita.web Schulung Antrag auf Finanzhilfe	40
21.1.	Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	51

**Februar**

4.2.	ASA-Fachgruppe I	53
10.2.	kita.web Basisschulung	41
11.2.	Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!	24
11.2.	ASA-Fachgruppe II	55
18.2.	ASA-Fachgruppe III	56
21.2.	Gelingensfaktoren inklusiver Kinder- und Jugendhilfe in den SGB VIII-Einrichtungen	79
26.2. – 28.2.	Medienpädagogisches Bar-Camp 2025	70

**März**

11.3.	(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten	25
13.3.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	42
19.3.	Elterngespräche: Strategien für eine effektive Zusammenarbeit	26
19.3.	Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	50
24.3. – 26.3.	Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht	71
25.3.	Chancen und Risiken der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten	80
25.3. – 26.3.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle	58
31.3.	Bindung – Beziehung – Bildung	27

**April**

1.4.	Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2025	61
7.4. – 8.4.	Umgang mit Konflikten	10
23.4. – 25.4.	Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden	11
23.4. – 25.4.	Basiswissen Traumapädagogik I	19
29.4.	Na, mein Mäuschen. Wie geht es dir heute?	28
29.4.	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen	72

**Mai**

6.5.	kita.web Basisschulung	43
12.5.	Sexualpädagogik und Kinderschutz – Wie passt das zusammen?	29
12.5. – 13.5.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs	16
12.5. – 23.9.	Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte	8
13.5.	Kinderschutz wird inklusiv: Kinder mit Behinderung und ihre Eltern	30
14.5. – 16.5.	Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten	9
22.5.	(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?	31
23.5. – 25.5.	Anti-Bias-Training 2025	68
26.5. – 28.5.	(Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten	13

<b>Juni</b>		
5.6. – 6.6.	Personal führen, leiten und motivieren in Kindertagesstätten	32
5.6. – 6.6.	Die Kunst der professionellen Nähe: Chancen in der Beziehungsgestaltung	60
18.6.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	44
19.6. – 20.6.	<b>Verschoben:</b> Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung	62
<b>August</b>		
25.8. – 27.8.	Basiswissen Traumapädagogik II	20
27.8.	kita.web Basisschulung	45
<b>September</b>		
1.9.	Chancen und Herausforderungen der inklusiven Lösung in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	81
1.9. – 3.9.	Erwachsen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken	14
1.9. – 13.1.2026	Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte	12
3.9. – 4.9.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs	17
9.9.	Fachtag: Fachberatung im Dialog – Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen leben	33
9.9. – 10.9.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle	67
18.9.	Lass mich sehen und verstehen! Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen	34
25.9.	Herausforderndem Verhalten von Krippenkindern professionell begegnen	35
29.9.	Das ist doch nicht normal, oder?! Grenzüberschreitungen und Übergriffe unter Kindern	36
<b>Oktober</b>		
7.10.	Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten	37
7.10.	ASA-Fachgruppe I	52
10.10.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	46
14.10.	ASA-Fachgruppe II	54
21.10.	ASA-Fachgruppe III	57
<b>November</b>		
3.11. – 5.11.	Jugendarbeit Loccum	77
5.11.	Wertschätzende Kommunikation mit hochsensiblen und hochbegabten Kindern	15
6.11.	kita.web Basisschulung	47
6.11. – 7.11.	Lösungsorientierter Umgang mit Beschwerden und Kritik von Eltern und an Eltern	38
10.11.	Belastet oder schon gefährdet? Wie finden wir eine Einschätzung über das Kindeswohl?	39
12.11.	Alles was Recht ist XXII	78
12.11. – 13.11.	Ressourcenorientierte Biografiearbeit	18
18.11.	kita.web Schulung Antrag auf Finanzhilfe	48
18.11.	Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten	82
24.11.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	49
<b>Dezember</b>		
4.12. – 5.12.	Digitales Mediennikolaus Barcamp	76
<b>Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>		<b>90</b>
<b>Impressum</b>		<b>91</b>

## ohne Datum

ohne Datum	INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ	21
ohne Datum	Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung	22
ohne Datum	Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeeinrichtungen	23
ohne Datum	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Hannover	63
ohne Datum	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Braunschweig	64
ohne Datum	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Lüneburg	65
ohne Datum	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Weser-Ems	66
versch. Termine	Stammtisch: Kollegialer Fachaustausch in der Jugendarbeit	69
ohne Datum	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen	73
06.10. - 07.10.	Die glückliche Gruppe – Positive Psychologie für Gruppenleitende	74
10.03. - 11.03	„In Beziehung treten, in Beziehung bleiben“ – Empathie und Mitgefühl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	75
ohne Datum	Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit	83
ohne Datum	Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück	84
ohne Datum	Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte	85
ohne Datum	Lernen unter einem Dach – Wie gelingt ein gemeinsames Lernen von Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren?	86
ohne Datum	Einblicke in die Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Grundschule	86
ohne Datum	„Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert“ Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover	87
ohne Datum	Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!	88
ohne Datum	Projektarbeit und Beobachtung, Dokumentation in der Reggio-Pädagogik	89

**Fortbildungsangebote**  
**Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie**  
 – Landesjugendamt FB I –  
**Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover**  
 – Landesjugendamt FB II –  
**Inhaltliche Übersicht**

## Schwerpunktthema

	<b>Unbegleitete ausländische Kinder und Jugendliche</b>	
14.5. – 16.5.	Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten	9
	<b>Kindertageseinrichtungen</b>	
19.3.	Elterngespräche: Strategien für eine effektive Zusammenarbeit	26
22.5.	(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?	31
18.9.	Lass mich sehen und verstehen! Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen	34

## Anwendungskompetenz

	<b>Beratungskompetenz</b>	
12.5. – 13.5.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs	16
26.5. – 28.5.	(Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten	13
3.9. – 4.9.	Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs	17
5.11.	Wertschätzende Kommunikation mit hochsensiblen und hochbegabten Kindern	15
	<b>Medienkompetenz</b>	
26.2. – 28.2.	Medienpädagogisches Bar-Camp 2025	70
12.11.	Alles was Recht ist XXII	78
4.12. – 5.12.	Digitales Mediennikolaus Barcamp	76
	<b>Methodenkompetenz</b>	
7.4. – 8.4.	Umgang mit Konflikten	10
1.9. – 3.9.	Erwachsen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken	14
	<b>Genderkompetenz</b>	
23.4. – 25.4.	Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden	11
	<b>Inklusion</b>	
21.2.	Gelingensfaktoren inklusiver Kinder- und Jugendhilfe in den SGB VIII-Einrichtungen	79
25.3.	Chancen und Risiken der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten	80
1.9.	Chancen und Herausforderungen der inklusiven Lösung in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	81
18.11.	Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten	82
	<b>Partizipation</b>	
21.1.	Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	51

## Fachliche Kompetenz

	<b>Kindertageseinrichtungen</b>	
16.1.	kita.web Schulung Antrag auf Finanzhilfe	40
10.2.	kita.web Basisschulung	41
11.2.	Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!	24
11.3.	(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten	25
13.3.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	42
31.3.	Bindung – Beziehung – Bildung	27
29.4.	Na, mein Mäuschen. Wie geht es dir heute?	28
6.5.	kita.web Basisschulung	43

12.5.	Sexualpädagogik und Kinderschutz – Wie passt das zusammen?	29
13.5.	Kinderschutz wird inklusiv: Kinder mit Behinderung und ihre Eltern	30
5.6. – 6.6.	Personal führen, leiten und motivieren in Kindertagesstätten	32
18.6.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	44
27.8.	kita.web Basisschulung	45
9.9.	Fachtag: Fachberatung im Dialog – Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen leben	33
25.9.	Herausforderndem Verhalten von Krippenkindern professionell begegnen	35
29.9.	Das ist doch nicht normal, oder?! Grenzüberschreitungen und Übergriffe unter Kindern	36
7.10.	Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten	37
10.10.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	46
6.11.	kita.web Basisschulung	47
6.11. – 7.11.	Lösungsorientierter Umgang mit Beschwerden und Kritik von Eltern und an Eltern	38
10.11.	Belastet oder schon gefährdet? Wie finden wir eine Einschätzung über das Kindeswohl?	39
18.11.	kita.web Schulung Antrag auf Finanzhilfe	48
24.11.	kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul	49
<b>Jugendarbeit</b>		
	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Hannover	63
	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Braunschweig	64
	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Lüneburg	65
	Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Weser-Ems	66
	Stammtisch: Kollegialer Fachaustausch in der Jugendarbeit	69
06.10. - 07.10.	Die glückliche Gruppe – Positive Psychologie für Gruppenleitende	74
10.03. - 11.03.	„In Beziehung treten, in Beziehung bleiben“ – Empathie und Mitgefühl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	75
13.1. – 15.1.	34. Forum Jugendarbeit 2025: Aktualitäten nicht ausblenden! – Was muss Jugendarbeit müssen?	59
24.3. – 26.3.	Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht	71
1.4.	Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2025	61
23.5. – 25.5.	Anti-Bias-Training 2025	68
3.11. – 5.11.	Jugendarbeit Loccum	77
<b>Jugendschutz</b>		
	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen	73
29.4.	Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen	72
<b>Kinderschutz</b>		
19.3.	Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe	50
<b>Hilfen zur Erziehung</b>		
23.4. – 25.4.	Basiswissen Traumapädagogik I	19
25.8. – 27.8.	Basiswissen Traumapädagogik II	20
12.11. – 13.11.	Ressourcenorientierte Biografiearbeit	18
<b>Jugendsozialarbeit</b>		
25.3. – 26.3.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose	58
5.6. – 6.6.	Fälle Die Kunst der professionellen Nähe: Chancen in der Beziehungsgestaltung	60
19.6. – 20.6.	<b>Verschoben:</b> Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung	62
9.9. – 10.9.	Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle	67

## Fachveranstaltungen / Beratungsangebote

	<b>Arbeitskreise</b>	
	Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung	22
	Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeeinrichtungen	23
4.2.	ASA-Fachgruppe I	53
11.2.	ASA-Fachgruppe II	55
18.2.	ASA-Fachgruppe III	56
7.10.	ASA-Fachgruppe I	52
14.10.	ASA-Fachgruppe II	54
21.10.	ASA-Fachgruppe III	57
	<b>Konsultationskindertagesstätten</b>	
	Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit	83
	Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück	84
	Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte	85
	Lernen unter einem Dach – Wie gelingt ein gemeinsames Lernen von Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren?	
	Einblicke in die Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Grundschule	86
	„Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert“ Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover	87
	Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!	88
	Projektarbeit und Beobachtung, Dokumentation in der Reggio-Pädagogik	89
	<b>Aktuelle Angebote</b>	
	INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ	21

## Führungskompetenz

	<b>Führen &amp; Leiten</b>	
12.5. – 23.9.	Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte	8
1.9. – 13.1.2026	Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte	12
	<b>Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b>	<b>90</b>
	<b>Impressum</b>	<b>91</b>

## Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte

<b>Termin:</b>	12.5.2025 – 23.9.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Wer eine Leitungsaufgabe übernimmt, hat sich i.d.R. durch Sachkompetenz bewährt. Er braucht aber neben Sach- und Fachwissen spezifische Kompetenzen für Führung und Leitung. Auch diese lassen sich erwerben. Leitungskompetenz hat verschiedene Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Rolle und Aufgabe von Führung</li><li>■ Gesprächsführungskompetenzen</li><li>■ Steuerungskompetenzen</li><li>■ Managementkompetenzen</li></ul> <p>Gute Führung – das bedeutet auch, Mitarbeiter zu motivieren, ihre Stärken zu erkennen und als Vorbild zu agieren. Mit ihr steht und fällt der Erfolg eines Unternehmens/eines Arbeitsbereiches. Damit aus einem Vorgesetzten eine gute Führungskraft wird, spielen Persönlichkeitsmerkmale, so genannte Soft Skills, eine wichtige Rolle – angefangen vom souveränem Auftritt über kommunikative und soziale Kompetenz bis hin zu Kritik- und Konfliktfähigkeit. Die Grundlagen dieser Führungskompetenzen werden in dieser modularen Fortbildung vermittelt und mit Praxisanteilen ausprobiert. Die Reflexion der eigenen Vorstellungen zu Führung und Leitung und der eigenen Aufgabenübernahme sichern die Rollenklarheit.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Sie erlernen die wesentlichen Grundlagen und Inhalte von Führungsstilen und Führungskompetenzen, wie u.a. Techniken der Gesprächsführung und des Selbstmanagements, verfeinern Ihre Grundlagenkenntnisse zu Teamentwicklung und Konfliktbearbeitung und setzen sich mit Steuerungs- und Managementaufgaben und -methoden auseinander.</p> <p><b>Modul I – Aufgabe und Rolle als Leitung/Führungstechniken</b> 12.3. – 13.3.2025</p> <p><b>Modul II – Gesprächsführung/Kommunikationskompetenzen</b> 11.6. – 12.6.2025</p> <p><b>Modul III – Steuerung/Teamentwicklung/Changemanagement</b> 18.8. – 19.8.2025</p> <p><b>Modul IV – Selbstorganisation/Zeitmanagement/Delegation/Organisation</b> 22.9. – 23.9.2025</p> <p>Die Fortbildung wird in Form von vier 2-tägigen Seminaren als aufbauende Veranstaltung durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungskräfte aus Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, insbesondere Wohngruppen/Einrichtungen, Mitarbeitende mit Führungsverantwortung
<b>Referentin:</b>	Delia Kraemer, Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsberaterin
<b>Ort:</b>	Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstr. 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0
<b>Kursgebühr:</b>	275,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327



## Haltung finden! – Geflüchtete Jugendliche im Spannungsfeld von Fluchterfahrung, Aufenthalt und Jugendhilfe begleiten

<b>Termin:</b>	14.5.2025 – 16.5.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Geflüchtete junge Menschen sind vor spezifischen Herausforderungen gestellt und ihre Lebensrealitäten von einem Geflecht an Spannungsfeldern gezeichnet: die Gegenwart als auch die Zukunftsperspektive: Fluchterfahrungen und ihre Folgen, Situationen hier vor Ort, Situationen in ihren Herkunftsländern, Ankommen, Sprache und Sprachlosigkeit, Aufenthaltsfragen, Perspektiven, Identität und Zugehörigkeitsfragen, Rassismus. Die Lebensrealität und die Herausforderungen sind geprägt von altersentsprechenden Entwicklungsphasen unter erschwerenden gesellschaftspolitischen Verhältnissen.</p> <p>Die Fortbildung bietet an, die Rolle der Jugendhilfe und Jugendarbeit in der Begleitung dieser jungen Menschen zu reflektieren und pädagogische Handlungsansätze in diesem Spannungsfeld zu entwickeln. Wir werden zu rechtlichen Grundlagen informieren: SGB VIII, Asyl- und Aufenthaltsrecht, Vormundschaft und rechtliche Vertretung, und wir werden gemeinsam der Frage nachgehen: Wie können wir eine menschenrechtsorientierte Professionshaltung in der Jugendhilfe/Jugendarbeit entwickeln und umsetzen, um die Jugendlichen auf ihrem Wege zu begleiten?</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit
<b>Referentinnen:</b>	Fatemeh Nourbakhshyan, Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin Mari Nagaoka, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Bildungsstätte Bredbeck
<b>Ort:</b>	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck / Niedersachsen, 04791 / 961837-00
<b>Kursgebühr:</b>	390,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327

## Umgang mit Konflikten

<b>Termin:</b>	7.4.2025 – 8.4.2025 Beginn 1. Tag: 10:00 Uhr Ende 2. Tag: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Menschen, mit denen ich arbeite, sind unzufrieden und „schlecht drauf“? Sie sind aggressiv, „pöbeln“ und gehen mich verbal an? Ein sachliches Gespräch können sie nicht führen? Vielleicht werden sie sogar handgreiflich?</p> <p>Was soll ich tun? Wie kann ich die Situation beruhigen und „in den Griff“ bekommen? Was darf ich tun, was sollte ich lieber nicht tun?</p> <p>In diesem Seminar erwerben Sie Kenntnisse über die Dynamik, Entstehung und Eskalation von Konflikten. Es wird Ihnen „Handwerkszeug“ präsentiert, solche Situationen gut zu entspannen und zu lösen und Zeit geben, dies in der Kleingruppe und Rollenspiel zu üben.</p> <p>Daneben erlernen Sie die rechtlichen Grundlagen Ihrer Handlungsmöglichkeiten in der Krise. Was ist erlaubt, welche Grenzen müssen Sie beachten?</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und der sozialen Arbeit
<b>Referentin:</b>	Steffi Kramer, Freiberufliche Trainerin, Coach und Beraterin, Diplom Pädagogin
<b>Ort:</b>	Evangelisches Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen e. V., Potshauser Str. 20, 26842 Ostrhauderfehn,
<b>Kursgebühr:</b>	265,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327

## Einführung in die geschlechtliche und sexuelle Vielfalt – Grundlagen, Debatten und Methoden

<b>Termin:</b>	23.4.2025 – 25.4.2025 Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Geschlecht und Sexualität sind umkämpfte politische Territorien. Thematisierungen von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Schule, Proteste gegen geschlechtergerechten Sprachgebrauch führen häufig zu emotionsgeladenen Auseinandersetzungen.</p> <p>Was meint trans*? Wofür steht das Sternchen? Warum ist Sprache in der Debatte so wichtig? Was meint LSBTQI*? Die Veranstaltung bietet Basiswissen für Einsteiger*innen, die im Umgang mit geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sicherer werden wollen und sich schon immer gefragt haben, wie sie das Thema in ihrer Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen umsetzen wollen.</p> <p>In diesem Seminar wollen wir:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ uns über aktuelle gesellschaftliche Debatten zu Geschlecht und Sexualität austauschen</li><li>■ relevante Begriffe und Selbstbezeichnungen kennenlernen</li><li>■ historische und gesellschaftliche Entwicklungen der LGBTQIA+ Bewegung beleuchten</li><li>■ Handlungskonzepte für die sensible Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln</li><li>■ uns austauschen über Best-Practice-Beispielen und Ressourcen für die sensible Praxis in der Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen</li></ul> <p>Wir arbeiten methodisch vielfältig und gestalten das Seminar abwechslungsreich. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit, Jugendarbeit
<b>Referentin:</b>	Helin Sahin, Master Sozialpsychologie, Jugendbildungsreferentin Bredbeck
<b>Ort:</b>	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck / Niedersachsen, 04791 / 961837-00
<b>Kursgebühr:</b>	300,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327

## Führung gestalten – Ein Fortbildungsangebot für neue und angehende Führungskräfte

<b>Termin:</b>	1.9.2025 – 13.1.2026
<b>Inhalt:</b>	<p>Wer eine Leitungsaufgabe übernimmt, hat sich i.d.R. durch Sachkompetenz bewährt. Er braucht aber neben Sach- und Fachwissen spezifische Kompetenzen für Führung und Leitung. Auch diese lassen sich erwerben. Leitungskompetenz hat verschiedene Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Rolle und Aufgabe von Führung</li><li>■ Gesprächsführungskompetenzen</li><li>■ Steuerungskompetenzen</li><li>■ Managementkompetenzen</li></ul> <p>Gute Führung – das bedeutet auch, Mitarbeiter zu motivieren, ihre Stärken zu erkennen und als Vorbild zu agieren. Mit ihr steht und fällt der Erfolg eines Unternehmens/eines Arbeitsbereiches. Damit aus einem Vorgesetzten eine gute Führungskraft wird, spielen Persönlichkeitsmerkmale, so genannte Soft Skills, eine wichtige Rolle – angefangen vom souveränem Auftritt über kommunikative und soziale Kompetenz bis hin zu Kritik- und Konfliktfähigkeit. Die Grundlagen dieser Führungskompetenzen werden in dieser modularen Fortbildung vermittelt und mit Praxisanteilen ausprobiert. Die Reflexion der eigenen Vorstellungen zu Führung und Leitung und der eigenen Aufgabenübernahme sichern die Rollenklarheit.</p> <p><b>Inhalte:</b></p> <p>Sie erlernen die wesentlichen Grundlagen und Inhalte von Führungsstilen und Führungskompetenzen, wie u.a. Techniken der Gesprächsführung und des Selbstmanagements, verfeinern Ihre Grundlagenkenntnisse zu Teamentwicklung und Konfliktbearbeitung und setzen sich mit Steuerungs- und Managementaufgaben und -methoden auseinander.</p> <p><b>Modul I – Aufgabe und Rolle als Leitung/Führungstechniken</b> 1.9. – 2.9.2025</p> <p><b>Modul II – Gesprächsführung/Kommunikationskompetenzen</b> 27.10. – 28.10.2025</p> <p><b>Modul III – Steuerung/Teamentwicklung/Changemanagement</b> 24.11. – 25.11.2025</p> <p><b>Modul IV – Selbstorganisation/Zeitmanagement/Delegation/Organisation</b> 12.1. – 13.1.2026</p> <p>Die Fortbildung wird in Form von vier 2-tägigen Seminaren als aufbauende Veranstaltung durchgeführt. Eine Anmeldung für einzelne Seminare ist nicht möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungskräfte aus Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, insbesondere Wohngruppen/Einrichtungen, Mitarbeitende mit Führungsverantwortung
<b>Referentin:</b>	Delia Kraemer, Sozialpädagogin, Supervisorin, Organisationsberaterin
<b>Ort:</b>	Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstr. 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0
<b>Kursgebühr:</b>	275,00 Euro Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327

## (Praxis-)Anleitung leicht gemacht! Eine Anleitung zum Anleiten

<b>Termin:</b>	26.5.2025 – 28.5.2025 Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Ziel und Inhalt: Der Wert einer Praxisanleitung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden: Praktikant*innen und Azubis erfahren von Anfang an professionelle Begleitung in ihren Praktikums- und Ausbildungsphasen bis hin zum Berufseinstieg. Eine erfolgreiche Anleitung mündet nicht selten in eine feste Anstellung. Dabei benötigt Praxisanleitung ein besonderes Maß an Zeit, Einfühlungsvermögen, und natürlich, das nötige Know-how. Doch die Realität in den Betrieben zeigt, dass Praxisanleitung oft „nebenbei“ passiert und das Arbeitsvolumen unterschätzt wird. Das Resultat: Frust, Überforderung, und ein Gefühl von mangelnder Unterstützung. Der Erfolg einer Praxisanleitung hängt aber nicht nur von den Anleitenden ab, sondern sollte auch als Teamarbeit verstanden werden. Sie erfordert eine ehrliche Evaluation der Ist-Situation im Betrieb: Können wir als Team aktuell eine Praxisanleitung leisten?</p> <p>Diese Weiterbildung soll Ihre Fragen, Wünsche und Erfahrungen rund um das Thema „Praxisanleitung“ aufgreifen und Ihnen das nötige Handwerkszeug an die Hand geben, um souverän – allein und im Team – anleiten zu können. Besonderer Wert wird auf einen nachhaltigen Lerneffekt in der Anwendung der Theorien und Methoden sowie den professionellen Austausch der Teilnehmenden gelegt.</p> <p><b>Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Praxisanleitung als professionelle Methode</li><li>■ Vorbereitung und Durchführung einer Praxisanleitung</li><li>■ Zielerarbeitung (s.m.a.r.t.)</li><li>■ Theorien zu Gesprächsführung sowie praxisnahe Anwendung und Tipps</li><li>■ Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Anleitenden und Angeleiteten</li><li>■ Prozessorientierte Besprechung von Themen im Anleitungsalltag</li><li>■ Einübung von Selbst-Reflektion und Feedback</li><li>■ Professioneller, fachlich moderierter Austausch</li></ul>
<b>Zielgruppe:</b>	(Pädagogische) Fachkräfte, die mit der Betreuung von Praktikant_innen betraut sind.
<b>Referentin:</b>	Maria Kotzur, Master Anglistischer Literaturwissenschaft, Yogalehrerin
<b>Ort:</b>	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00
<b>Kursgebühr:</b>	300,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Nicole Weiß (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-327

## Erwachsen werden in Unsicherheiten – Jugendliche im Übergang Schule-Beruf begleiten und bestärken

**Termin:**

1.9.2025 – 3.9.2025      Beginn 1. Tag: 10:30 Uhr  
Ende 3. Tag: ca. 14:30 Uhr

**Inhalt:**

Brüche und (temporäre) schwierige Lebenslagen sind längst Teil der Lebensbiografien der meisten Menschen. Standardisierte Wege und nahtlose Anschlüsse werden zur Seltenheit. So weicht eine lebenslange Vollzeitbeschäftigung immer öfter flexibleren und oft prekären Arbeitsformen. Soziale Ungleichheiten bedingen Zugänge zum Arbeitsmarkt, während sich die Überzeugung hält „Jede\_r kann es schaffen“. Für Jugendliche bedeutet dies ein Aufwachsen im Spannungsfeld zwischen Unsicherheit, Druck, Wünschen und Träumen.

In der Arbeit mit (benachteiligten) Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf ist eine wichtige Herausforderung, diese zu einem selbstbewussten Umgang mit jenen veränderten Gegebenheiten zu ermutigen, die mit dem Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft einhergehen. Dies bedeutet, nicht nur auf eine Ausbildungs-/Arbeitsstelle hin zu arbeiten, sondern insbesondere die Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken, Brüche und Unsicherheiten als Normalität und Herausforderung anzunehmen. So kann dem hohen Druck, die „richtige“ Lebensentscheidung zu treffen, entgegengewirkt und eine aktive Lebensgestaltung ermöglicht werden.

**In dem Seminar wollen wir:**

- einen Blick auf den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft und die Übergangssysteme werfen,
- uns darüber austauschen, was in diesem Zusammenhang „Erwachsen werden“ bedeutet,
- Ihnen ein Konzept und Methoden für „Berufs- und Lebenswegplanung“-Bildung vorstellen, welches sowohl Persönlichkeitsstärkung als auch politische Bildung mit einschließt.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

**Referentinnen:**

Mari Nagaoka, Dipl. Pädagogin, Bildungsreferentin Bildungsstätte Bredbeck  
Fatemeh Nourbakhshyan, Sozialarbeiterin B.A., Systemische Beraterin

**Ort:**

Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck, 04791 / 961837-00

**Kursgebühr:**

365,00 Euro

Die o.g. Kursgebühr versteht sich pro Modul. Sie beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

**Kooperationspartner:**

Bildungsstätte Bredbeck, Heimvolkshochschule des Landkreises Osterholz

**Verantwortlich:**

Nicole Weiß (inhaltlich)      ☎ 0511 / 89701-327  
Ivonne Kondziella (Verwaltung)      ☎ 0511 / 89701-332

## Wertschätzende Kommunikation mit hochsensiblen und hochbegabten Kindern

<b>Termin:</b>	5.11.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Themenkomplex der wertschätzenden Kommunikation beschäftigen und dabei auch einen Blick auf hochsensible und hochbegabte Kinder werfen. Wir klären die Frage, worum es sich bei den Persönlichkeitsmerkmalen Hochsensibilität sowie Hochbegabung eigentlich handelt, wie man hochsensible bzw. hochbegabte Kinder im Alltag erkennen kann und welche Rolle die Kommunikation im Umgang mit hochsensiblen bzw. hochbegabten Kindern spielt. Wir betrachten unser aktuelles Sprachverhalten, gehen dabei auf typische 'Fallstricke' und Sprachgepflogenheiten ein und betrachten deren Wirkung und Reaktionen. Anhand von vielen Fallbeispielen erhalten Sie Anregungen und Impulse, wie man im Alltag wertschätzend – nicht nur mit hochsensiblen bzw. hochbegabten – Kindern und Jugendlichen kommunizieren kann. Eigene Fallbeispiele dürfen gern beigesteuert werden.</p> <p><b>Thematische Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wertschätzende Kommunikation</li><li>■ Basiswissen Hochsensibilität</li><li>■ Basiswissen Hochbegabung</li><li>■ Bearbeitung von Fallbeispielen</li></ul> <p><b>Hinweis:</b></p> <p>Die Fortbildung wird von der Referentin im Online-Format über die Plattform Zoom angeboten. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Laptop/Computer mit einer Kamera, Mikrofon sowie ein stabiles (W)LAN. Vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie weitere Informationen zur technischen Durchführung und zum Videokonferenzsystem.</p> <p>Bitte geben Sie bei der Anmeldung eine E-Mail-Adresse an, unter der Sie den Einladungslink empfangen können.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit, sozialpädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule	
<b>Referentin:</b>	Melanie Mewes, Begabungspsychologische Beraterin (BPB), Begabungspädagogin (IFLW)	
<b>Ort:</b>	Online-Fortbildung	
<b>Kursgebühr:</b>	60,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Nicole Weiß (inhaltlich) Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-327 ☎ 0511 / 89701-332

## Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Grundkurs

<b>Termin:</b>	12.5.2025 – 13.5.2025    Anreise 1. Tag: bis 10:00 Uhr Ende 2. Tag:    ca. 16:30 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Lösungsorientierte Gespräche zu führen, basiert auf der Theorie und Praxis des lösungsorientierten Ansatzes nach Steve de Shazer. Diese Art der Gesprächsführung ist konstruktiv, kooperativ und wertschätzend. Sie ermöglicht einen veränderten Umgang mit Problemen, da sie darauf zielt, (Los-) Lösungen zu finden, statt Probleme zu fokussieren und zum Verschwinden zu bringen. Bei der Entwicklung von Lösungen bilden die Ressourcen und Kompetenzen der Ratnehmenden die Grundlage für kleinste Veränderungsschritte, denen große folgen können. Dabei kommt es nicht auf ein rasches Finden von Lösungen an, sondern auf eine respektvolle Gesprächshaltung, die sich an den Möglichkeiten und an dem Tempo der Ratnehmenden orientiert. Im lösungsorientierten Ansatz gelten Ratnehmende als Experten für ihr Leben, ihr Anliegen und ihre Lösungswege, Berater werden als Experten für die Gesprächsführung und die Beziehungsgestaltung betrachtet.</p> <p>Im Grundkurs werden zentrale Themen der lösungsorientierten Denk- und Vorgehensweise praxisnah eingeübt.</p> <p><b>Arbeitsschwerpunkte des ersten Seminars:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Menschenbild und Haltung</li><li>■ Anliegen und Auftragsentwicklung</li><li>■ Zukunftsorientierung</li><li>■ Arbeit mit Ausnahmen</li><li>■ Kleinschrittige Zielrepräsentation</li><li>■ Modell zur Entwicklung von Lösungen</li></ul>
<b>Zielgruppe:</b>	Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger
<b>Referent:</b>	Uwe Michalak, Dipl. Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)
<b>Ort:</b>	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0
<b>Kursgebühr:</b>	260,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung)    ☎ 0511 / 89701-332 Natalie Linke (inhaltlich)        ☎ 0511 / 89701-374



## Lösungsorientierte Gesprächsgestaltung – zweiteilige Seminarreihe – Aufbaukurs

<b>Termin:</b>	3.9.2025 – 4.9.2025	Anreise 1. Tag: bis 10:00 Uhr Ende 2. Tag: ca. 16:30 Uhr
<b>Inhalt:</b>	Der Aufbaukurs sattelt auf den Inhalten des Grundkurses auf und dient zum einen der Vertiefung des lösungsorientierten Methodeninstrumentariums anhand von Fallbeispielen der Teilnehmer*innen. Zum anderen werden zusätzliche Inhalte vorgestellt und eingeübt.  Arbeitsschwerpunkte des zweiten Seminars: <ul style="list-style-type: none"><li>■ E.A.R.S.-Modell</li><li>■ Arbeit mit Komplimenten</li><li>■ Wertschätzung</li><li>■ Ressourcenaktivierung</li><li>■ zirkuläre Fragen</li><li>■ Reframing</li><li>■ Arbeit mit Mehrpersonensystemen</li><li>■ Arbeit in unfreiwilligen Kontexten</li></ul>	
<b>Zielgruppe:</b>	Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger	
<b>Referent:</b>	Uwe Michalak, Dipl. Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)	
<b>Ort:</b>	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0	
<b>Kursgebühr:</b>	260,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.	
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374	

## Ressourcenorientierte Biografiearbeit

<b>Termin:</b>	12.11.2025 – 13.11.2025 1. Tag: 10:00 – 18:00 Uhr 2. Tag: 9:00 – 16:30 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Je nach Blickwinkel erscheint die eigene Lebensgeschichte als Ursprung vieler Schwierigkeiten oder als Quelle der eigenen Kraft. Der Blick auf vorhandene, aber bislang unbeachtete Ressourcen kann Hoffnung und Mut zu Veränderungsschritten hervorrufen. In dem Seminar werden Grundlagen für eine ressourcenorientierte Arbeit mit Lebensgeschichten vermittelt. Schrittweise soll eine Antwort auf die Frage entfaltet werden: „Wie kann eine Person dazu angeregt werden, bei der Beschäftigung mit der eigenen Biografie ihre Ressourcen zu entdecken und zu aktivieren?“</p> <p>Es werden Ideen und Methoden angeboten, biografiebezogene Beratungsgespräche so mitzugestalten, dass die Gesprächspartner ihre Fähigkeiten entfalten. Den Teilnehmenden wird dabei die Gelegenheit gegeben, eine konsequente Ressourcenperspektive zu erproben. Hintergrund ist die Erfahrung, dass die Haltung der Berater:in eine Ressourcenaktivierung bei ihrem Gegenüber maßgeblich fördert.</p> <p><b>Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung in die Idee „Die Vergangenheit ist eine Erfindung“</li><li>■ Merkmale einer ressourcenorientierten Biografiearbeit</li><li>■ Entwickeln einer Ressourcenhaltung</li><li>■ Arbeit mit dem Familienbrett</li><li>■ Arbeit mit verschiedenen Zeitlinien</li><li>■ Die Landkarte meiner Lieblingsorte</li></ul>
<b>Zielgruppe:</b>	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen und freien, ambulanten und stationären Jugendhilfe, Erzieherinnen und Erzieher
<b>Referent:</b>	Uwe Michalak, Dipl. Psychologe, Systemischer Lehrtherapeut (SG)
<b>Ort:</b>	Haus Ohrbeck, Am Boberg 10, 49124 Georgsmarienhütte-Holzhausen, 05401 / 336-0
<b>Kursgebühr:</b>	260,00 Euro Die o.g. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332 Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374

## Basiswissen Traumapädagogik I

**Termin:**

23.4.2025 – 25.4.2025 Jeweils von 10 bis 17 Uhr

**Inhalt:**

Mit den Grundlagen und den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie der Bindungs-, Resilienz- und Hirnforschung vermittelt Ihnen diese Fortbildung einen ersten Einblick in die komplexen Zusammenhänge traumatischer Belastungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Hirnentwicklung und Beziehungsgestaltung.

**Inhalte:**

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Traumadefinitionen und Typologie von Traumatisierungen
- Folgen psychischer Traumatisierung
- Auswirkungen sequentieller Traumatisierung auf die kognitive, körperliche und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Trauma und Hirnentwicklung
- Auswirkungen von Beziehungstraumata und Bindungsstörungen im beratenden und pädagogischen Kontext
- Beobachtendes Reflektieren statt reflexartiges Agieren
- Zum Verständnis fehlangepassten Verhaltens
- Bindungsstile
- Auswirkungen innerfamiliärer Gewalt und Vernachlässigung auf die Bindungsentwicklung
- Transgenerationale Weitergabe
- Basale Selbstfürsorge

Den Teilnehmenden werden Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten.

Parkmöglichkeiten: Parkhaus Lister Meile, Edenstr. 30 – 32, 30161 Hannover

Nächstliegende Übernachtungsmöglichkeiten (Kosten werden NICHT übernommen):

- Hotel Haus Martens
- Prizeotel

**Zielgruppe:**

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe

**Referentin:**

Petra Brenner, PITT-Institut

**Ort:**

PITT – Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma und Sport, Kollenrodstr. 12 A, 30163 Hannover,

**Kursgebühr:**

340,00 Euro

Die o. a. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag sowie Tagungsgetränke. Verpflegung und Unterkunft sind bei Bedarf selbst zu organisieren.

**Verantwortlich:**

Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332  
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-374

## Basiswissen Traumapädagogik II

**Termin:**

25.8.2025 – 27.8.2025 Jeweils von 10 bis 17 Uhr

**Inhalt:**

Mit den Grundlagen und den aktuellen Erkenntnissen der Psychotraumatologie sowie der Bindungs-, Resilienz- und Hirnforschung vermittelt Ihnen diese Fortbildung einen ersten Einblick in die komplexen Zusammenhänge traumatischer Belastungen und deren mögliche Auswirkungen auf die Hirnentwicklung und Beziehungsgestaltung.

**Inhalte:**

- Einführung in die Psychotraumatologie
- Traumadefinitionen und Typologie von Traumatisierungen
- Folgen psychischer Traumatisierung
- Auswirkungen sequentieller Traumatisierung auf die kognitive, körperliche und psychosoziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Trauma und Hirnentwicklung
- Auswirkungen von Beziehungstraumata und Bindungsstörungen im beratenden und pädagogischen Kontext
- Beobachtendes Reflektieren statt reflexartiges Agieren
- Zum Verständnis fehlangepassten Verhaltens
- Bindungsstile
- Auswirkungen innerfamiliärer Gewalt und Vernachlässigung auf die Bindungsentwicklung
- Transgenerationale Weitergabe
- Basale Selbstfürsorge

Den Teilnehmenden werden Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) angeboten.

Parkmöglichkeiten: Parkhaus Lister Meile, Edenstr. 30 – 32, 30161 Hannover

Nächstliegende Übernachtungsmöglichkeiten (Kosten werden NICHT übernommen):

- Hotel Haus Martens
- Prizeotel

**Zielgruppe:**

Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

**Referentin:**

Petra Brenner, PITT-Institut

**Ort:**

PITT – Praxis-Institut für Systemische Traumaarbeit, Trauma und Sport, Kollenrodstr. 12 A, 30163 Hannover

**Kursgebühr:**

340,00 Euro

Die o. a. Kursgebühr beinhaltet den Seminarbeitrag sowie Tagungsgetränke. Verpflegung und Unterkunft sind bei Bedarf selbst zu organisieren.

**Verantwortlich:**

Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332  
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-374

## INFO-Tag – aktuell, zeitnah, informativ

**Inhalt:**

Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.

Zeitnah und aktuell sollen im Rahmen dieser ad-hoc-Veranstaltungen Themen aus den unterschiedlichen Bereichen der Hilfen zur Erziehung dargestellt und bearbeitet werden.

Ziel dieser Veranstaltung ist es auf die immer schneller werdenden Entwicklungen in der Jugendhilfe zeitnah einen Fachdialog mit den Praktiker\*innen zu organisieren.

**Zielgruppe:**

Sozialpädagogische Fachkräfte öffentlicher und freier Träger

**Referent:**

N. N.

**Ort:**

Nds. Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover,

**Verantwortlich:**

Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332  
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374

## Arbeitskreis U-Haft-Vermeidung

**Termin:**

Die genauen Themen sowie der Zeitpunkt wird in gesonderten Ausschreibungen mitgeteilt.

**Inhalt:**

Auf der Grundlage des Gemeinsamen Grundkonzeptes des MJ und des MS zur einstweiligen Unterbringung von Jugendlichen in geeigneten Einrichtungen der Jugendhilfe (Paragraph 72 Abs. 4 i.V.m. Paragraph 71 Abs. 2 JGG i.V.m. Paragraph 34 SGB VIII) soll im Rahmen regelmäßiger Arbeitstreffen der Austausch über Erfahrungen in der Umsetzung des o.g. Konzeptes angeregt und gefördert werden.

Hierbei wird unter Mitwirkung der Fachministerien MS, MJ und MI ein fortlaufender Transfer zwischen Politik und Jugendhilfepraxis hergestellt.

Unter Berücksichtigung der Empfehlung der Deutschen Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) zu „Qualitätsstandards zur U-Haft-Vermeidung und -verkürzung“ hat der Arbeitskreis Leitsätze entwickelt, die der Beratung der Träger vor Ort dienen und die Qualität der Leistungsangebote in den Einrichtungen sichern sollen. Hierfür ist eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit neuen fachlichen Erkenntnissen und Herausforderungen sowie der Weiterentwicklung der pädagogischen Konzepte erforderlich.

Im Vordergrund des Arbeitskreises stehen der fachliche Austausch, eine verstärkte Vernetzung mit anderen Fachgebieten, die Fortschreibung der statistischen Erhebungen und die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Arbeitskreis nimmt gern neue Träger als Mitglieder auf, die bereit sind, ihre Maßnahmen offen zu legen und sich den Standards der Selbstverpflichtungserklärung anzuschließen.

Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Arbeitskreises.

**Zielgruppe:**

Mitglieder des Arbeitskreises

**Referent:**

N. N.

**Ort:**

Nds. Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover,

**Verantwortlich:**

Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332  
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374

## Arbeitskreis Auslandsprojekte in Niedersächsischen Jugendhilfeeinrichtungen

### Inhalt:

Jugendhilfemaßnahmen, die im Ausland durchgeführt werden, sind ein wichtiger Bestandteil im breiten Spektrum der Jugendhilfelandschaft. In den vergangenen Jahren hat sich das Angebot fachlich weiterentwickelt und stärker vernetzt. Dies sowohl im Inland als auch in den Gastländern vor Ort.

Im Vordergrund des Arbeitskreises stehen der fachliche Austausch, die Weiterentwicklung von Qualitätsstandards und fachlichen Konzepten sowie die Vernetzung der Aktivitäten der Träger im jeweiligen Gastland. Daneben realisiert er Fortbildungsangebote für die Mitglieder. In den vergangenen Jahren bezogen sich diese auf Themen wie die Weiterentwicklung von Intensiven Sozialpädagogischen/Erlebnispädagogischen Maßnahmen im In- und Ausland, Krisenintervention in Auslandsprojekten, Störungsbilder der Jugendlichen, Konsultationsverfahren gemäß Brüssel IIa und Voraussetzungen für eine gelungene Rückführung aus den auslandspädagogischen Maßnahmen.

Daneben befasst sich der Arbeitskreis mit aktuellen Forschungsprojekten, kooperiert mit entsprechenden Personen und Institutionen und beteiligt sich am Erfahrungsaustausch beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Der Arbeitskreis arbeitet bedarfsorientiert digital oder in Präsenz zusammen. Zudem nimmt der Arbeitskreis gerne weiterhin neue Träger als Mitglieder auf, die bereit sind, ihre Maßnahmen offen zu legen und sich den Standards der Selbstverpflichtungserklärung anschließen.

Interessierte wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Arbeitskreises.

E-Mail: [ak.auslandspädagogik@ls.niedersachsen.de](mailto:ak.auslandspädagogik@ls.niedersachsen.de)

### Zielgruppe:

Mitglieder des Arbeitskreises

### Referent:

N. N.

### Ort:

Nds. Landesjugendamt, Schiffgraben 30 – 32, 30175 Hannover,

### Verantwortlich:

Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332  
Natalie Linke (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-374

## Mein rechter, rechter Platz bleibt frei – Demokratie in der Kita schützen!

<b>Termin:</b>	11.2.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zweiteilige Online-Fortbildung</p> <p>1. Teil: 11.2.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr 2. Teil: 18.2.2025 von 15:00 bis 18:00 Uhr</p> <p>Pädagogische Kräfte in Kitas haben nicht nur hohe pädagogische, organisatorische und teils pflegerische Aufgaben rund um die Kinder zu meistern, sondern haben dahinter auch Eltern stehen, die mit unterschiedlichsten Wertekonstrukten ausgestattet sind und diese Anforderungen an die pädagogischen Kräfte herantragen. Somit kann es auch vorkommen, dass es Wert- und Wertekonflikte gibt, insbesondere wenn rechtsextreme Positionen, Verschwörungserzählungen oder andere antidemokratische Haltungen vertreten werden.</p> <p>Diese Fortbildung gibt Handlungsmöglichkeiten, wie mit diesen Situationen umzugehen ist, sei es, mit den Eltern, aber auch mit Kindern, die ggf. Einstellungsmuster schon übernommen haben.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen
<b>Referent:</b>	Sebastian Ramnitz, Erzieher, Supervisor und Mediator
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Kursgebühr:</b>	58,00 Euro
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511/ 106-2529 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332



## **(K)eine Alternative haben zu herausfordernden Verhaltensweisen?! Ideen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten**

**Termin:**

11.3.2025

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

**Inhalt:**

Kinder, die nicht ausreichend gelingend kommunizieren können und/oder Besonderheiten in ihrer Entwicklung, Kognition und Wahrnehmung haben, zeigen häufig Verhaltensweisen, die für uns ein Problem darstellen: Sie schreien, schlagen sich oder andere, zerstören Dinge, verweigern sich usw.

Das Verhalten ist für uns meist sehr belastend und wir sind auf der Suche nach möglichst schnellen Lösungen. Bevor es jedoch um Lösungsideen gehen kann, geht es im Rahmen dieser Veranstaltung darum, dass wir etwas verstehen:

- Welche Ursachen erklären uns die Entwicklung von herausfordernden Verhaltensweisen?
- Was sind Auslöser und wie können wir diese erkennen?
- Welche Funktionen hat das Verhalten?
- Methodenkoffer – Umgang mit Krisen
- Methodenkoffer – langfristige Lösungsideen

**Zielgruppe:**

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

**Referent:**

Claudio Castaneda, Sozialpädagoge, Lebenshilfe Köln e.V.

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

32,00 Euro

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich)

☎ 0511 / 106-2529

Ivonne Kondziella (Verwaltung)

☎ 0511 / 89701-332

## Elterngespräche: Strategien für eine effektive Zusammenarbeit

<b>Termin:</b>	19.3.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Inhaltlich wird der Schwerpunkt auf der Sensibilisierung und dem Umgang mit kulturellen sowie sprachlichen Diversitäten in Elterngesprächen liegen. Oftmals stellen diese Faktoren eine Herausforderung in der Zusammenarbeit mit Eltern dar, insbesondere bei schwierigen Gesprächssituationen. Daher sollen in diesem Workshop praxisnahe Strategien und Methoden vermittelt werden, um diese Gespräche erfolgreich zu gestalten und die Zusammenarbeit mit den Eltern zu verbessern.</p> <p><b>Die genauen Inhalte der Fortbildung umfassen unter anderem:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Sensibilisierung für kulturelle Vielfalt und interkulturelle Kompetenz</li><li>■ Kommunikationsstrategien für lösungsorientierte Gesprächsführung</li><li>■ Umgang mit sprachlichen Barrieren</li><li>■ Fallbeispiele und praxisnahe Übungen</li></ul>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	48,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Bindung – Beziehung – Bildung

**Termin:**

31.3.2025

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

**Inhalt:**

Bevor ein Kind sich auf die Lern- und Spielangebote der Kita einlassen kann, muss es eine Phase der Eingewöhnung und des Beziehungsaufbaus zu den pädagogischen Kräften durchlaufen. Hier entstehen entscheidende Erfahrungen des Kennenlernens, die vom Kind, dessen Eltern und den Kräften bestenfalls als positive Erfahrung gewertet werden.

Kinder bringen bereits Bindungs- und Beziehungserfahrungen mit, die einen unmittelbaren Einfluss auf den Beziehungsaufbau in der Kita haben. Einen adäquaten Umgang damit zu finden ebnet den Weg für Entwicklungsmöglichkeiten. Jesper Juul (dänischer Familientherapeut) betonte, dass die Erwachsenen die Verantwortung für die Qualität der Beziehung zwischen Ihnen und den Kindern tragen. Sie gestalten die Beziehungsangebote und sind Brückenbauer für ein gelingendes Miteinander. Es hört sich so selbstverständlich an und dennoch gibt es viele Momente, in denen uns die Feinfühligkeit fehlt, für das, was im Moment gebraucht wird. Dafür gibt es gute Reflexionsansätze. Pädagogische Kräfte sind auf eine doppelte Weise beansprucht. Sie begleiten Kinder professionell in dem Wissen, dass ihre eigenen Prägungen einen großen Einfluss auf die Situationen und Abläufe in der Kita haben. Oft entsteht eine innere Zerrissenheit demgegenüber, was eigentlich professionell/pädagogisch „richtig“ wäre und dem, was eine Fachkraft selbst leisten kann.

**In dieser Fortbildung werden wir:**

- Impulse aus der Bindungsforschung auf die Arbeit mit Kindern transferieren
- Gelingensbedingungen für eine gute Beziehungsqualität in der Kita besprechen
- den Begriff der „doppelten Perspektive“ kennenlernen und anhand von Alltagssituationen anwenden
- Kommunikationstools ansprechen, die bindungsstärkend wirken

**Zielgruppe:**

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Esther Wagner, Fortbildnerin für Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

40,00 Euro

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich)

☎ 0511 / 106-2529

Ivonne Kondziella (Verwaltung)

☎ 0511 / 89701-332

## Na, mein Mäuschen. Wie geht es dir heute?

**Termin:**

29.4.2025

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 16:00 Uhr

**Inhalt:**

Die Selbststärkung von Kindern gilt als zentrales Mittel bei der Prävention von sexualisierter Gewalt. Damit dies gelingen kann, benötigen Kinder ein Umfeld, indem ihre Grenzen erkannt und respektiert werden. Von pädagogischen Kräften in Kindertagesstätten wird diesbezüglich erwartet, dass sie ihr Nähe-Distanz-Verhalten kontinuierlich reflektieren und situativ angemessen einschätzen. Zur Orientierung empfiehlt sich die Entwicklung eines konkreten Verhaltenskodex (Ampel) im Konsensverfahren. Dieser bezieht sich nicht nur auf grenzsensibles Verhalten im Umgang mit Körperkontakt und in Eins-zu-Eins-Situationen, sondern sollte den Umgang mit Geheimnissen, privaten Kontakten zu Eltern/Familien, sowie eine angemessene Sprache und Kleidungsauswahl im pädagogischen Kontext einbeziehen.

Die Onlinefortbildung lädt zu einer kritisch-reflexiven Sichtweise auf das eigene Handeln im Spannungsfeld von Nähe und Distanz ein und benennt Ideen, wie Teams gemeinsam noch grenzsensibler werden.

**Inhalte:**

- Zusammenhang von Machtmissbrauch und (sexualisierter) Gewalt
- Grenzwahrende Haltung zwischen Nähe und Distanz
- Warum (Team-)Entwicklung manchmal so schwer fällt: unbewusste Haltungen, die einem die Veränderung so schwer machen
- Wie Sie gemeinsam eine grenzwahrende Haltung entwickeln können
- Wie Sie im Konsensmodell Regelwerke zu Nähe und Distanz entwickeln können

**Zielgruppe:**

Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Sarah Westermann, Erzieherin, Sozialarbeiterin (B.A.), Kinderschutzfachkraft, Okay! Schutzkonzepte UG

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

53,00 Euro

**Verantwortlich:**

Grit Hartwig (inhaltlich)

☎ 0531 / 484-3007

Ivonne Kondziella (Verwaltung)

☎ 0511 / 89701-332

## Sexualpädagogik und Kinderschutz – Wie passt das zusammen?

<b>Termin:</b>	12.5.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Umsetzung sexualpädagogischer Konzepte in Kindertagesstätten erzeugt bei pädagogischen Kräften und Eltern teils starke Verunsicherungen. Worum geht es bei dem Thema, was ist „kindliche Sexualität“, wie grenzt sie sich von Erwachsenensexualität ab und warum ist ausgerechnet Sexualpädagogik von Bedeutung, wenn wir Kinder vor emotionalen und sexuellen Übergriffen schützen wollen?</p> <p>In dieser Onlinefortbildung laden wir dazu ein, sich dem Thema aus Kinderschutzperspektive anzunähern. Wie kann alters- und entwicklungsangemessen „Raum“ für kindliche Körperinteressen geschaffen werden? Was ist notwendig, um auch skeptische Eltern in den Prozess einzubeziehen? Welche Regeln sind für Kinder angemessen und wie können wir diese vermitteln?</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referent:</b>	Jens Hudemann, Dipl. Pädagoge, Kinderschutzfachkraft (BAG), Systemischer Therapeut, Okay! Schutzkonzepte UG	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	53,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Grit Hartwig (inhaltlich) Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0531 / 484-3007 ☎ 0511 / 89701-332

## Kinderschutz wird inklusiv: Kinder mit Behinderung und ihre Eltern

<b>Termin:</b>	13.5.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Pädagogische Kräfte, die mit Kindern in der Kita arbeiten, müssen im Rahmen ihres Schutzauftrages eine Einschätzung über das Kindeswohl treffen, wenn sie „gewichtige Anhaltspunkte“ wahrnehmen. Die Gefährdungseinschätzung bei vermuteter Gewalt oder Vernachlässigung eines Kindes ist eine komplexe Aufgabe. Die Komplexität für Fachkräfte erhöht sich, wenn das Kind mit einer Erkrankung, Auffälligkeit oder mit einer Behinderung ausgestattet ist. Sind die Auffälligkeiten Folge einer Vernachlässigung oder Gewalt durch die Eltern?</p> <p>Bei Kindern mit intellektuellen und psychosozialen Beeinträchtigung werden Anhaltspunkte für Kindeswohlgefährdungen vom sozialen und professionellen Umfeld oft nicht erkannt, sondern Verhaltensauffälligkeiten auf die Beeinträchtigung zurück geführt. Den ohnehin schon hochbelasteten Eltern eines Kindes mit Behinderung möchten pädagogische Kräfte nicht unterstellen, dass sie ihr Kind misshandeln.</p> <p>Im Seminar werden wir auf die besonderen Belastungsfaktoren von Kindern und Eltern schauen. Risikofaktoren und mögliche Anhaltspunkte werden mit einer Checkliste zusammengefasst und Interventionsmöglichkeiten abgewogen. Anhand eigener oder exemplarischer Fallbeispiele proben wir eine Gefährdungseinschätzung und die Beteiligungsmöglichkeiten für das Kind und seine Eltern. Im Seminar arbeiten wir mit Gruppendiskussionen, Erfahrungsaustausch, fachlichen Inputs und Reflexion der eigenen Rollenübernahme.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Imke Mehrkens, systemische Supervisorin, Ausbildung von 8a/b SGB VIII Fachkräften, Lehrauftrag für Kinderschutz	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	30,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## **(Akut) Trauma verstehen und Ressourcen stärken – Was machen Krieg und Flucht mit Familien und was heißt das für den Alltag in der Kita?**

<b>Termin:</b>	22.5.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zweiteilige Online-Fortbildung</p> <p>1. Teil: 22.5.2025 von 9:00 bis 13:00 Uhr 2. Teil: 12.6.2025 von 9:00 bis 13:00 Uhr</p> <p>Krieg und Flucht traumatisieren. Sie teilen das Leben in ein Vorher und ein Nachher, und nichts ist wie es einmal war. Menschen mit Kriegs- und Fluchterfahrung befinden sich in einer akuten Stressreaktion. Die zur Verfügung stehenden Bewältigungsstrategien sind überfordert und Erlebtes kann nicht verarbeitet und eingeordnet werden. Es bleibt stecken, friert ein.</p> <p>Trauma verändert Gehirn und Leben nachhaltig. Kinder aus Familien mit Kriegs- und Fluchterfahrung sind im pädagogischen Alltag angewiesen auf traumasensible Zugänge und pädagogische Kräfte, die Traumadynamik verstehen.</p> <p>Dieses Seminar bietet eine Einführung in die Grundlagen der Psychotraumatologie (Was ist ein (Akut)Trauma? Was passiert im Gehirn? Was sind die Folgen?) und in die Grundannahmen der Traumapädagogik (Was hilft? Was stabilisiert?). Trauma hat eine ansteckende Wirkung und das Risiko einer Sekundärtraumatisierung ist hoch. Neben fachlichen Inhalten, Praxisbeispielen und Raum für Austausch liegt der Fokus daher auf Ressourcenstärkung und Selbstfürsorge der begleitenden pädagogischen Kräfte.</p> <p>Das Seminarangebot wird ergänzt durch ein ausformuliertes Handout und eine traumapädagogische Methodensammlung</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
<b>Referentin:</b>	Mirjam Sarrazin, Dipl. Pädagogin, Traumapädagogin, Traumafachberaterin (DeGPT, FVTP)
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Kursgebühr:</b>	26,00 Euro
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Personal führen, leiten und motivieren in Kindertagesstätten

<b>Termin:</b>	5.6.2025 – 6.6.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Herausforderungen an die Leitung der Kita durch eine zunehmende Verantwortung, dem gesellschaftlichen Wandel und durch erhöhte Erwartungen an Leitungskräfte und pädagogische Kräfte ist groß. Die Verantwortung für die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeitenden, die Personalführung und die Entwicklung des Teams, die Verantwortung für das Wohl der Kinder, der Organisation des (pädagogischen) Alltags und an die Beteiligung der Eltern wächst stetig.</p> <p>Es ist ein Balanceakt in der Rolle der/des Vorgesetzten, der Kollegin oder des Kollegen, der Ansprechperson für Träger, Eltern, Kinder sowie Praktikantinnen und Praktikanten, allen individuellen Ansprüchen und Bedürfnissen an die Funktion der Leitung gerecht zu werden.</p> <p>In diesem Seminar werden Methoden vorgestellt, die Ihnen als Führungskraft ein verantwortungsbewusstes, zielgruppenorientiertes, motivierendes und wertschätzendes Handeln ermöglichen. Sie lernen zudem Ihr Leitungshandeln zu reflektieren und einen Blick darauf zu richten, wie Sie verantwortlich mit Ihren eigenen Ressourcen achtsam umgehen können.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und stellvertretende Leitungen von Kindertagesstätten	
<b>Referentin:</b>	Angela Rübcke, Systemische Supervisorin, Coach, Fortbildnerin für päd. Fachkräfte	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	87,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332



## Fachtag: Fachberatung im Dialog – Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen leben

<b>Termin:</b>	9.9.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Gewährleistung eines wirksamen Kinderschutzes in Kindertageseinrichtungen erfordert eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit vielfältigen Aspekten des präventiven sowie intervenierenden Kinderschutzes. Werden pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen mit Situationen konfrontiert, die zu Verunsicherungen führen, wird im Rahmen der fachlichen Beratung und Unterstützung häufig auf die Hinzuziehung der Fachberatung zurückgegriffen.</p> <p>Die steigende Komplexität im Kontext des umfassenden Themengebiets des Kinderschutzes stellt dabei eine zunehmende Herausforderung für Fachberatungen dar.</p> <p>Dieser Fachtag widmet sich einer vertiefenden Betrachtung der aktuellen Fragestellungen und Herausforderungen, mit denen Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen in diesem Zusammenhang konfrontiert werden. Neben Fachvorträgen und einer Auswahl von Workshops zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen bietet der Fachtag die Möglichkeit, sich mit anderen Fachberatungen zu vernetzen und auszutauschen.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referent:</b>	werden noch bekanntgegeben	
<b>Ort:</b>	Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover	
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei	
<b>Verantwortlich:</b>	Grit Hartwig (inhaltlich)	☎ 0531 / 484-3007
	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Lass mich sehen und verstehen! Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen

<b>Termin:</b>	18.9.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Verstehen – also wissen was, wann, wo, mit wem und warum passiert – ist das Fundament, um ein Gefühl von Kontrolle zu haben.</p> <p>Verstehen kann aus verschiedenen Gründen schwierig sein, z. B. aufgrund von Sprachverständnis, auditiver Verarbeitung von Sprache oder dem Erkennen von Kontexten und sozialer Routinen.</p> <p>Kinder z. B. aus dem Autismus-Spektrum, Entwicklungsstörungen, kognitiven Beeinträchtigungen und jungem emotionalen Alter brauchen daher visuelle Unterstützung, um sich in ihrem Alltag besser orientieren zu können und um besser verstehen zu können.</p> <p>In der Praxis gibt es viele verschiedene visuelle Hilfen, die wir einsetzen können. In der Fortbildung versuchen wir einen roten Faden zu finden: Welche Hilfen gibt es und wann brauche ich welche?</p> <p><b>Inhalte sind u.a.</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Verstehen unterstützen mit visuellen Hilfen: ein Überblick</li><li>■ Ablaufpläne &amp; Handlungspläne</li><li>■ Videomodelling</li><li>■ Alternativenübersichten</li><li>■ Verhaltenspläne, Regelvisualisierungen und Social Stories</li><li>■ Verstärkerpläne</li><li>■ Comic-Visualisierungen</li><li>■ situative Hilfen</li></ul>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
<b>Referent:</b>	Claudio Castaneda, Sozialpädagoge, Lebenshilfe Köln e.V.	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	32,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Herausforderndem Verhalten von Krippenkindern professionell begegnen

<b>Termin:</b>	25.9.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Immer häufiger werden pädagogische Kräfte in Kindertageseinrichtungen mit herausfordernden Verhaltensweisen von Kindern konfrontiert. Viele pädagogische Kräfte reflektieren ihr eigenes Verhalten und probieren neue Wege aus, dennoch bleiben Unsicherheiten.</p> <p>Dieses Seminar bietet Ihnen als pädagogische Kraft einen Raum für Ursachenforschung und ein tieferes Verständnis dieser Verhaltensweisen. Gemeinsam werden wir auf die Entstehung von herausfordernden Situationen sowie deren Auswirkungen auf die beteiligten Personen schauen. Gleichermaßen üben Sie sich an der Wahrnehmung der eigenen fachlichen und persönlichen Grenzen und der Sensibilisierung für die Belastbarkeit. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse können den Alltag entlasten und die eigene Motivation erhöhen.</p> <p><b>Wir werfen ein Blick auf das Zusammenspiel mehrerer Faktoren. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit den folgenden Fragen und Methoden:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Welchen Einfluss haben zum Beispiel die Raumgestaltung und der Einsatz bestimmter Materialien auf eine entspanntere Atmosphäre?</li><li>■ Welche Organisationsstrukturen in der Einrichtung gibt es, die Stress erzeugen?</li><li>■ Werkzeuge aus der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg werden uns Wege zeigen, wie man sich selbst empathischer begegnen kann.</li></ul> <p>Das Seminar vertieft die eigene Haltung gegenüber sich selbst und gegenüber den Mitmenschen, um den Beruf mit Freude und in seiner Sinnhaftigkeit genießen zu können. Dabei werden vielfältige und abwechslungsreiche Methoden hinzugezogen.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Esther Wagner, Fortbildnerin für Krippen, Kindertagesstätten und Grundschulen	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	40,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Das ist doch nicht normal, oder?! Grenzüberschreitungen und Übergriffe unter Kindern

<b>Termin:</b>	29.9.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Körpererkundungen gehören zur normalen Entwicklung von Kindern dazu. Kinder entdecken ihren eigenen Körper. Alters- und entwicklungsbedingte sexuelle Aktivitäten sind Ausdruck einer gesunden psychischen Entwicklung. Hier braucht es Eindeutigkeit der pädagogischen Kräfte, damit Kinder ihre eigenen persönlichen Grenzen benennen und vertreten lernen, und die Grenzen der andern Kinder wahrnehmen und achten. Ebenso braucht es besonnene Interventionen, wenn Kinder ihre eigenen Emotionen (noch) nicht regulieren können. In Konflikten zwischen Kindern ist häufig nicht klar, welche Bedeutung das Verhalten des Kindes hat, und welches Bedürfnis des Kindes gerade ausgedrückt wird.</p> <p>Im Seminar werden wir entwicklungspsychologische Grundsätze beleuchten und uns dem Verhalten von Kindern im Kita Alter mit einem verstehenden Blick widmen. Anhand von Situationen aus dem Kita Alltag, werden wir die Situationen analysieren und bewerten, um eine passende Intervention folgen zu lassen. Hier geht es um die Abgrenzung von angemessenem kindlichen Verhalten zu Übergriffen. Auch hier gilt es, zu verstehen, was betroffene und übergriffige Kinder brauchen. Wenn das übergriffige Verhalten als Zeichen einer möglichen Kindeswohlgefährdung gewertet wird, werden wir im Seminar Möglichkeiten beleuchten, wie mit dem Kind und den Eltern gearbeitet werden kann.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, den Blick auf das Verhalten von Kindern zu schärfen, um in übergriffigen Situationen pädagogisch handlungsfähig zu sein.</p> <p><b>Methodik:</b> Erfahrungsaustausch, Gruppendiskussion, Bearbeitung von Fallvignetten, Sammeln von Interventionsmöglichkeiten, Simulation von Gesprächen mit Kindern und Eltern, fachliche Inputs</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen und Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Imke Mehrkens, systemische Supervisorin, Ausbildung von 8a/b SGB VIII Fachkräften, Lehrauftrag für Kinderschutz	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	30,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich) Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 106-2529 ☎ 0511 / 89701-332

## Aggressionsmanagement in der pädagogischen Arbeit: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten

<b>Termin:</b>	7.10.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	In diesem Workshop werden wir uns gemeinsam mit praxisorientierten Ansätzen und bewährten Strategien für ein konstruktives Konflikt- und Aggressionsmanagement in pädagogischen Einrichtungen befassen.  <b>Inhalte des Workshops:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Konfliktprävention: Ursachen von Konflikten verstehen und vorbeugende Maßnahmen ergreifen</li><li>■ Deeskalationstechniken: Wie Sie Konflikte frühzeitig erkennen und professionell entschärfen können</li><li>■ Kommunikationstraining: Gewaltfreie und lösungsorientierte Kommunikation in Konfliktsituationen</li><li>■ Selbstreflexion und Stressmanagement: Umgang mit eigenen Emotionen und Stress in herausfordernden Situationen</li><li>■ Zusammenarbeit mit Eltern und Kolleginnen und Kollegen: Konstruktive Gesprächsführung und Teamarbeit zur Konfliktbewältigung</li></ul>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Goska Soluch, Trainerin, Referentin, Supervisorin	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	48,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Lösungsorientierter Umgang mit Beschwerden und Kritik von Eltern und an Eltern

<b>Termin:</b>	6.11.2025 – 7.11.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Klagen und Beschwerden sind naturgemäß keine angenehmen Rückmeldungen. Es ist von Bedeutung zu erkennen, dass Beschwerdesituationen zumeist für beide Seiten als unangenehm wahrgenommen werden.</p> <p>Wie kann es gelingen, mit Klagen und Kritik von Eltern gelassener umzugehen und eine konstruktive Gesprächsatmosphäre zu gestalten? Wie kann Kritik an dem Verhalten der Eltern so vermittelt werden, dass sie angemessen ankommt und lösungsorientiert betrachtet wird?</p> <p>Ziel ist es, die Angst vor unangenehmen Gesprächssituationen zu verlieren, eine konstruktive Haltung zu finden und mithilfe von Gesprächstechniken und Humor mehr Sicherheit zu gewinnen.</p> <p><b>Seminarschwerpunkte sind:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Beschwerden und Kritik angemessen aufnehmen</li><li>■ Lösungsorientierte Gesprächs- und Fragetechniken einsetzen</li></ul> <p>Das Seminar besteht aus einem methodischen Wechsel aus theoretischem Input, Fallbeispielen und lösungsorientiertem Austausch in Kleingruppen.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Angela Rübcke, Systemische Supervisorin, Coach, Fortbildnerin für päd. Fachkräfte	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	87,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Belastet oder schon gefährdet? Wie finden wir eine Einschätzung über das Kindeswohl?

<b>Termin:</b>	10.11.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 16:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>In der Kita machen sich pädagogische Kräfte Sorgen um Kinder, die belastet oder gefährdet wirken. Pädagogische Kräfte nehmen wahr, dass Kinder Verhaltensauffälligkeiten zeigen, in ihrer Entwicklung verzögert sind, oder dass es einem Kind nicht gut geht. Wenn die Ursachen nicht klar erkennbar sind, und die pädagogischen Kräfte vermuten, dass Eltern nicht ausreichend fürsorglich, feinfühlig sind, oder sogar Gewalt ausüben, wird eine Gefährdungseinschätzung gem. Paragraph 8a SGB VIII erforderlich.</p> <p>Im Online-Seminar werden die Ursachen von Gewalt und Vernachlässigung gegen Kinder ergründet, die Gefährdungsformen beschrieben, und die Methoden der Gefährdungseinschätzung vorgestellt und angewendet. Der rechtliche Rahmen wird abgesteckt, und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gesammelt. Ziel ist es, in Fällen von belasteter Erziehung oder Kindeswohlgefährdung als Kita Fachkraft handlungsfähig zu sein.</p> <p>Methodisch werden wir in Kleingruppen Erfahrungen austauschen, Fallbeispiele reflektieren und Gespräche mit Eltern vorbereiten. Kleine fachliche Inputs und Gruppendiskussionen wechseln sich ab.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Imke Mehrkens, systemische Supervisorin, Ausbildung von 8a/b SGB VIII Fachkräften, Lehrauftrag für Kinderschutz	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	30,00 Euro	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Schulung Antrag auf Finanzhilfe

<b>Termin:</b>	16.1.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<b>Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Modul Finanzhilfe ab dem KGJ 18/19 – Ansichten und Funktionen</li><li>■ Erstantrag stellen</li><li>■ Folgeantrag stellen</li><li>■ Änderungsantrag stellen</li><li>■ Erläuterung der unterschiedlichen Antragsarten</li><li>■ Ein Antrag wird vollständig gezeigt</li><li>■ Welche Daten werden benötigt, damit der Antrag vollständig ausgefüllt ist?</li><li>■ Wann muss ein neuer Antrag auf Finanzhilfe gestellt werden?</li><li>■ Antrag freigeben</li><li>■ Antrag löschen</li><li>■ Antrag zurückholen</li><li>■ Antrag deaktivieren</li><li>■ Antragsdokumente runterladen</li><li>■ Antragshistorie</li><li>■ Antrag auf „Besondere Finanzhilfe“</li></ul>	
<b>Zielgruppe:</b>	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332



## kita.web Basisschulung

<b>Termin:</b>	10.2.2025	Beginn: 9.00 Uhr Ende: 12.00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<b>Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung kita.web – Technischer Support &amp; Grundaufbau der Anwendung</li><li>■ Träger- und Einrichtungsstammdaten – Was muss alles eingetragen und aktuell gehalten werden?</li><li>■ Wie verwende ich das kita.web Postfach und die To-Do-Liste?</li><li>■ Gruppen- und Personalmodul – Wie lege/wechsele ich Gruppen an und verändere Merkmale? Wie lege ich Mitarbeiter an und verändere Daten des Mitarbeiters? Welche Exportmöglichkeiten habe ich?</li><li>■ Unverzögliche Personalmeldungen (UPM)</li><li>■ Kurzübersicht zum Antrag Personalausnahme</li><li>■ Antrag auf Betriebserlaubnis – Wie stelle ich einen Antrag auf Betriebserlaubnis? Welche Daten benötige ich dafür? Wie kann ich die Bewilligung sehen?</li><li>■ Antrag auf 5tes Kind mit Behinderung – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen?</li><li>■ Hinweis zur Einzelintegration – (Es wird kein Einzelantrag mehr gestellt seit 2023, dies läuft über eine neue oder eine Änderungs-Betriebserlaubnis).</li><li>■ Antrag auf Finanzhilfe – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen? Wie stelle ich einen Folgeantrag, wie stelle ich einen Änderungsantrag?</li><li>■ Beantwortung von aufgetretenen Fragen oder Hinweise und die Aufnahme von Wünschen</li></ul> <p>Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul

**Termin:**

13.3.2025

Beginn: 9:00 Uhr  
Ende: 12:00 Uhr

**Inhalt:**

**Themen:**

- Grundlegende Ansichten und Funktionen
- Vorstellung der Funktionen im Gruppen- und Personalmodul
- Neuanlage einer Gruppe
- Bearbeitung einer vorhandenen Gruppe
- Schließung einer Gruppe
- Abbildung des Zeitverlaufes einer Gruppe
- Gruppenartwechsel und Vorbereitung für die Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe
- Änderung eines Merkmals einer Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Übernahme der Mitarbeiter/innen von der alten in die neue Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Vorschau der zugeordneten Mitarbeiter/innen
- Stichtagsbetrachtung des Gruppenmoduls
- Neuanlage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin
- Änderung der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Abbildung des kompletten Zeitverlaufes der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Kopieren von Mitarbeitern zwischen Einrichtungen eines Trägers
- Einrichtungsübergreifende Personalliste
- Excel- und PDF-Exportmöglichkeiten
- Filtermöglichkeiten im Gruppen- und Personalmodul einer Einrichtung und in der übergreifenden Personalliste des Trägers
- Unverzögliche Personalmeldung (UPM)
- Antrag Personalausnahme

Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

kostenfrei

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529  
Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Basisschulung

<b>Termin:</b>	6.5.2025	Beginn: 9.00 Uhr Ende: 12.00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<b>Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung kita.web – Technischer Support &amp; Grundaufbau der Anwendung</li><li>■ Träger- und Einrichtungsstammdaten – Was muss alles eingetragen und aktuell gehalten werden?</li><li>■ Wie verwende ich das kita.web Postfach und die To-Do-Liste?</li><li>■ Gruppen- und Personalmodul – Wie lege/wechsele ich Gruppen an und verändere Merkmale? Wie lege ich Mitarbeiter an und verändere Daten des Mitarbeiters? Welche Exportmöglichkeiten habe ich?</li><li>■ Unverzögliche Personalmeldungen (UPM)</li><li>■ Kurzübersicht zum Antrag Personalausnahme</li><li>■ Antrag auf Betriebserlaubnis – Wie stelle ich einen Antrag auf Betriebserlaubnis? Welche Daten benötige ich dafür? Wie kann ich die Bewilligung sehen?</li><li>■ Antrag auf 5tes Kind mit Behinderung – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen?</li><li>■ Hinweis zur Einzelintegration – (Es wird kein Einzelantrag mehr gestellt seit 2023, dies läuft über eine neue oder eine Änderungs-Betriebserlaubnis).</li><li>■ Antrag auf Finanzhilfe – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen? Wie stelle ich einen Folgeantrag, wie stelle ich einen Änderungsantrag?</li><li>■ Beantwortung von aufgetretenen Fragen oder Hinweise und die Aufnahme von Wünschen</li></ul> <p>Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul

**Termin:** 18.6.2025 Beginn: 9:00 Uhr  
Ende: 12:00 Uhr

**Inhalt:**

**Themen:**

- Grundlegende Ansichten und Funktionen
- Vorstellung der Funktionen im Gruppen- und Personalmodul
- Neuanlage einer Gruppe
- Bearbeitung einer vorhandenen Gruppe
- Schließung einer Gruppe
- Abbildung des Zeitverlaufes einer Gruppe
- Gruppenartwechsel und Vorbereitung für die Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe
- Änderung eines Merkmals einer Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Übernahme der Mitarbeiter/innen von der alten in die neue Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Vorschau der zugeordneten Mitarbeiter/innen
- Stichtagsbetrachtung des Gruppenmoduls
- Neuanlage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin
- Änderung der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Abbildung des kompletten Zeitverlaufes der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Kopieren von Mitarbeitern zwischen Einrichtungen eines Trägers
- Einrichtungsübergreifende Personalliste
- Excel- und PDF-Exportmöglichkeiten
- Filtermöglichkeiten im Gruppen- und Personalmodul einer Einrichtung und in der übergreifenden Personalliste des Trägers
- Unverzögliche Personalmeldung (UPM)
- Antrag Personalausnahme

Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.

**Zielgruppe:** Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

**Referentin:** Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH

**Ort:** Online-Seminar

**Kursgebühr:** kostenfrei

**Verantwortlich:** Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529  
Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Basisschulung

<b>Termin:</b>	27.8.2025	Beginn: 9.00 Uhr Ende: 12.00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<b>Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einführung kita.web – Technischer Support &amp; Grundaufbau der Anwendung</li><li>■ Träger- und Einrichtungsstammdaten – Was muss alles eingetragen und aktuell gehalten werden?</li><li>■ Wie verwende ich das kita.web-Postfach und die To-Do-Liste?</li><li>■ Gruppen- und Personalmodul – Wie lege/wechsele ich Gruppen an und verändere Merkmale? Wie lege ich Mitarbeiter an und verändere Daten des Mitarbeiters? Welche Exportmöglichkeiten habe ich?</li><li>■ Unverzögliche Personalmeldungen (UPM)</li><li>■ Kurzübersicht zum Antrag Personalausnahme</li><li>■ Antrag auf Betriebserlaubnis – Wie stelle ich einen Antrag auf Betriebserlaubnis? Welche Daten benötige ich dafür? Wie kann ich die Bewilligung sehen?</li><li>■ Antrag auf 5tes Kind mit Behinderung – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen?</li><li>■ Hinweis zur Einzelintegration – (Es wird kein Einzelantrag mehr gestellt seit 2023, dies läuft über eine neue oder eine Änderungs-Betriebserlaubnis).</li><li>■ Antrag auf Finanzhilfe – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen? Wie stelle ich einen Folgeantrag, wie stelle ich einen Änderungsantrag?</li><li>■ Beantwortung von aufgetretenen Fragen oder Hinweise und die Aufnahme von Wünschen</li></ul> <p>Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul

**Termin:**

10.10.2025

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

**Inhalt:****Themen:**

- Grundlegende Ansichten und Funktionen
- Vorstellung der Funktionen im Gruppen- und Personalmodul
- Neuanlage einer Gruppe
- Bearbeitung einer vorhandenen Gruppe
- Schließung einer Gruppe
- Abbildung des Zeitverlaufes einer Gruppe
- Gruppenartwechsel und Vorbereitung für die Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe
- Änderung eines Merkmals einer Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Übernahme der Mitarbeiter/innen von der alten in die neue Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Vorschau der zugeordneten Mitarbeiter/innen
- Stichtagsbetrachtung des Gruppenmoduls
- Neuanlage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin
- Änderung der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Abbildung des kompletten Zeitverlaufes der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Kopieren von Mitarbeitern zwischen Einrichtungen eines Trägers
- Einrichtungsübergreifende Personalliste
- Excel- und PDF-Exportmöglichkeiten
- Filtermöglichkeiten im Gruppen- und Personalmodul einer Einrichtung und in der übergreifenden Personalliste des Trägers
- Unverzögliche Personalmeldung (UPM)
- Antrag Personalausnahme

Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

kostenfrei

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich)

☎ 0511 / 106-2529

Ivonne Kondziella (Verwaltung)

☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Basisschulung

**Termin:**

6.11.2025

Beginn: 9.00 Uhr

Ende: 12.00 Uhr

**Inhalt:****Themen:**

- Einführung kita.web – Technischer Support & Grundaufbau der Anwendung
- Träger- und Einrichtungsstammdaten – Was muss alles eingetragen und aktuell gehalten werden?
- Wie verwende ich das kita.web Postfach und die To-Do-Liste?
- Gruppen- und Personalmodul – Wie lege/wechsele ich Gruppen an und verändere Merkmale? Wie lege ich Mitarbeiter an und verändere Daten des Mitarbeiters? Welche Exportmöglichkeiten habe ich?
- Unverzögliche Personalmeldungen (UPM)
- Kurzübersicht zum Antrag Personalausnahme
- Antrag auf Betriebserlaubnis – Wie stelle ich einen Antrag auf Betriebserlaubnis? Welche Daten benötige ich dafür? Wie kann ich die Bewilligung sehen?
- Antrag auf 5tes Kind mit Behinderung – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen?
- Hinweis zur Einzelintegration – (Es wird kein Einzelantrag mehr gestellt seit 2023, dies läuft über eine neue oder eine Änderungs-Betriebserlaubnis).
- Antrag auf Finanzhilfe – Wie stelle ich einen Antrag? Welche Daten benötige ich? Wie kann ich die Bewilligung sehen? Wie stelle ich einen Folgeantrag, wie stelle ich einen Änderungsantrag?
- Beantwortung von aufgetretenen Fragen oder Hinweise und die Aufnahme von Wünschen

Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

kostenfrei

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich)

☎ 0511 / 106-2529

Ivonne Kondziella (Verwaltung)

☎ 0511 / 89701-332

## kita.web Schulung Antrag auf Finanzhilfe

<b>Termin:</b>	18.11.2025	Beginn: 9:00 Uhr Ende: 12:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<b>Themen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Modul Finanzhilfe ab dem KGJ 18/19 – Ansichten und Funktionen</li><li>■ Erstantrag stellen</li><li>■ Folgeantrag stellen</li><li>■ Änderungsantrag stellen</li><li>■ Erläuterung der unterschiedlichen Antragsarten</li><li>■ Ein Antrag wird vollständig gezeigt</li><li>■ Welche Daten werden benötigt, damit der Antrag vollständig ausgefüllt ist?</li><li>■ Wann muss ein neuer Antrag auf Finanzhilfe gestellt werden?</li><li>■ Antrag freigeben</li><li>■ Antrag löschen</li><li>■ Antrag zurückholen</li><li>■ Antrag deaktivieren</li><li>■ Antragsdokumente runterladen</li><li>■ Antragshistorie</li><li>■ Antrag auf „Besondere Finanzhilfe“</li></ul>	
<b>Zielgruppe:</b>	Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen	
<b>Referentin:</b>	Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH	
<b>Ort:</b>	Online-Seminar	
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei	
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)	☎ 0511 / 106-2529
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332



## kita.web Schulung Gruppen- und Personalmodul

**Termin:**

24.11.2025

Beginn: 9:00 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

**Inhalt:****Themen:**

- Grundlegende Ansichten und Funktionen
- Vorstellung der Funktionen im Gruppen- und Personalmodul
- Neuanlage einer Gruppe
- Bearbeitung einer vorhandenen Gruppe
- Schließung einer Gruppe
- Abbildung des Zeitverlaufes einer Gruppe
- Gruppenartwechsel und Vorbereitung für die Anträge auf Betriebserlaubnis und Finanzhilfe
- Änderung eines Merkmals einer Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Übernahme der Mitarbeiter/innen von der alten in die neue Gruppe, ohne die Gruppe zu schließen
- Vorschau der zugeordneten Mitarbeiter/innen
- Stichtagsbetrachtung des Gruppenmoduls
- Neuanlage eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin
- Änderung der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Abbildung des kompletten Zeitverlaufes der Beschäftigung in einer Einrichtung
- Kopieren von Mitarbeitern zwischen Einrichtungen eines Trägers
- Einrichtungsübergreifende Personalliste
- Excel- und PDF-Exportmöglichkeiten
- Filtermöglichkeiten im Gruppen- und Personalmodul einer Einrichtung und in der übergreifenden Personalliste des Trägers
- Unverzögliche Personalmeldung (UPM)
- Antrag Personalausnahme

Die Schulung erfolgt webbasiert über ZOOM.

**Zielgruppe:**

Träger/Verwaltungsträger von Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Christiane Geiselhart, Managerin, BMS Consulting GmbH

**Ort:**

Online-Seminar

**Kursgebühr:**

kostenfrei

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich)

☎ 0511 / 106-2529

Ivonne Kondziella (Verwaltung)

☎ 0511 / 89701-332


## Kinderschutz in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

<b>Termin:</b>	19.3.2025	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	Kinderschutz ist die oberste Priorität in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Wie wird der Kinderschutz definiert? Was sind rechtliche und fachliche Aspekte der Kindeswohlgefährdung? In den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind Gewaltschutzkonzepte nichts Neues, Gewaltschutzkonzepte für Kinder mit Behinderungen stellen aber eine neue Herausforderung für eine inklusive Einrichtung dar. Welche besonderen Anforderungen müssen an den Kinderschutz für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gestellt werden? Welche Materialien können in der Arbeit zum inklusiven Kinderschutz helfen? Außerdem geht es in der Veranstaltung um Risikoanalysen für inklusive Einrichtungen sowie Anforderungen an den organisationalen Kinderschutz.	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der öffentlichen und freien Eingliederungs- und Kinder und Jugendhilfe	
<b>Referentin:</b>	Petra Hiller, Dipl. Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement, Einrichtungsleitung	
<b>Ort:</b>	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
<b>Kursgebühr:</b>	80,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
<b>Verantwortlich:</b>	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	


## Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

<b>Termin:</b>	21.1.2025	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Sowohl das SGB VIII als auch das SGB IX legen die Partizipation der Kinder und Jugendlichen fest. Diese ist nicht nur in allen Verfahrensschritten der Hilfeplanung, im Rahmen des Gesamt- bzw. Teilhabeplanverfahrens sondern auch in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu gewährleisten.</p> <p>Der Fokus dieser Veranstaltung liegt auf der Partizipation der Kinder und Jugendlichen in den inklusiven Einrichtungen der Jugendhilfe. Inhaltlich geht es um rechtliche und fachliche Grundlagen der Partizipation in inklusiven Einrichtungen der Erziehungshilfe sowie um Besonderheiten der Partizipation im Arbeitsfeld „Heimerziehung“. Wie kann die Partizipation praktisch umgesetzt werden? Was sind Methoden der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen? Wie können Eltern mit und ohne Behinderungen beteiligt werden? Welche Beteiligung von Mitarbeitenden braucht die Arbeit in einer inklusiven Erziehungshilfeeinrichtung?</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe	
<b>Referentin:</b>	Petra Hiller, Dipl. Sozialpädagogin, Master Sozialmanagement, Einrichtungsleitung	
<b>Ort:</b>	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
<b>Kursgebühr:</b>	80,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
<b>Verantwortlich:</b>	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	


## ASA-Fachgruppe I

<b>Termin:</b>	7.10.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 7.10.2025 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.</p> <p>Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Fachgruppe stattfinden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen vor der Veranstaltung zugestellt werden.</p> <p>Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349


## ASA-Fachgruppe I

<b>Termin:</b>	4.2.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 4.2.2025 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.</p> <p>Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.</p> <p>Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349


## ASA-Fachgruppe II

<b>Termin:</b>	14.10.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 14.10.2025 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.</p> <p>Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Fachgruppe stattfinden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden.</p> <p>Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349

## ASA-Fachgruppe II


<b>Termin:</b>	11.2.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 11.2.2025 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.</p> <p>Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM-Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.</p> <p>Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349

## ASA-Fachgruppe III

<b>Termin:</b>	18.2.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 18.2.2025 von 10 bis 13 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.</p> <p>Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen bei einem Träger der Fachgruppe stattfinden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden.</p> <p>Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.</p>
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349



## ASA-Fachgruppe III

<b>Termin:</b>	21.10.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zum Austausch unter den niedersächsischen Trägern der ambulanten sozialpädagogischen Angebote (ASA) lädt Sie das Landesjugendamt zu einem Treffen am 21.10.2025 von 10 bis 14 Uhr herzlich ein. Die Teilnahme an dem Fachgruppentreffen ist selbstverständlich freiwillig und kostenlos.</p> <p>Die Inhalte entnehmen Sie bitte dem Protokoll des letzten Treffens und der Einladung zu diesem Treffen. Ltd. Absprache wird dieses Treffen als Online-Veranstaltung statt finden. Die Einladung wird Ihnen ca. sechs Wochen von der Veranstaltung zugestellt werden. Den ZOOM- Link erhalten Sie wenige Tage vor dem Termin.</p> <p>Eine Anmeldung vor der Einladung ist unter dem unten angegebenen Link jederzeit möglich.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendhilfe, insbesondere die Träger aller Projekte der ambulanten sozialpädagogischen Angebote
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich)  0511 / 89701-349

## Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle

<b>Termin:</b>	25.3.2025 – 26.3.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Schwere Traumatisierungen, gewaltförmige oder verfestigte selbst- und fremdverletzende Verhaltensmuster, Drogen- und Suchtabhängigkeit, massiv schuldistanziertes und schulaversives Verhalten oder gar Entkoppelung: Dies sind Ausprägungen von Verhaltensweisen, die eine Zielgruppe charakterisieren, die sowohl schulische als auch außerschulische Erziehungshilfe vor unterschiedliche Herausforderungen in der aktuellen pädagogischen Praxis stellen.</p> <p>Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Sozialpädagog*innen damit konfrontiert, dass Jugendliche und Heranwachsende offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen. Sie bewegen sich letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendgericht und werden von den Hilfesystemen zu hoffnungslosen Fällen erklärt.</p> <p>Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen und Heranwachsenden am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert. Grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit den jungen Menschen werden vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung und Beziehung stehen kann.</p> <p>Dieses Seminar wird sich an den Phänomenbereichen scheiternder Erziehungs(hilfe-)prozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern der ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällige junge Menschen, Kinder- und Jugendhilfe und auch der Psychiatrie orientieren. Konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld werden eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referenten:</b>	Florian Sachtleber Viviane Albers
<b>Ort:</b>	Historisch-Ökologische Bildungsstätte (HÖB), Spillmannsweg 30, 26871 Papenburg, 04961 / 9788-0
<b>Kursgebühr:</b>	240,00 Euro
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

### 34. Forum Jugendarbeit 2025: Aktualitäten nicht ausblenden! – Was muss Jugendarbeit müssen?

<b>Termin:</b>	13.1.2025 – 15.1.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Forum Jugendarbeit fungiert als zentrale Netzwerktagung des Nds. Landesjugendamtes für Fachkräfte im Feld der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen.</p> <p>Vom 13. – 15.1.2025 wird das Motto der 34. Auflage dieser Veranstaltung „Aktualitäten nicht ausblenden! – Was muss Jugendarbeit müssen?“ lauten.</p> <p>In einem abwechslungsreichen Programm mit Vorträgen, Diskussionsrunden, Praxiseinblicken und einem kleinen Barcamp sowie weiteren offenen Räumen sollen „die Basics“ des Handlungsfeldes und die aktuellen Diskurse in der Fachwelt über die Kernaufgaben und das Profil der Jugendarbeit sowie die entsprechenden Aufgaben, Aufträge und Rollen der Fachkräfte im Feld im Netzwerk der nds. Jugendarbeit bewegt und bearbeitet werden.</p> <p>Es wird dabei der Bogen zwischen den gesamtgesellschaftlichen Rahmenbedingungen und Herausforderungen, den Zielen von und Erwartungen an Kinder- und Jugendarbeit sowie den jungen Menschen als Zielgruppe der praktischen Arbeit bei Trägern, in Einrichtungen und Angeboten des Feldes gespannt.</p> <p>Nähere Informationen zur Anmeldung folgen zeitnah.</p> <p>Bitte gesondertes Anmeldeformular nutzen!</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendarbeit sowie weitere interessierte Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe
<b>Referent:</b>	Nprof. Dr. Sebastian Rahn, Nprof. für Sozialisation, Erziehung und Bildung über die Lebensalter, htw saar Weitere werden bekanntgegeben
<b>Ort:</b>	Kath. Akademie Stapelfeld, Stapelfelder Kirchstr. 13, 49661 Cloppenburg, 04471 / 188-0
<b>Kursgebühr:</b>	130,00 – 280,00 Euro
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Die Kunst der professionellen Nähe: Chancen in der Beziehungsgestaltung

<b>Termin:</b>	5.6.2025 – 6.6.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Im Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit der pädagogischen Beziehung. Die Gestaltung von Beziehungen bildet das Fundament menschlichen Zusammenlebens und wird bereits in der frühesten Kindheit stark geprägt. Die Entwicklung des Bindungsverhaltens beginnt gleich nach der Geburt und dient dazu, Nähe zu Bindungs- und Bezugspersonen herzustellen.</p> <p>Junge Menschen, die infolge von Verlust- und Ohnmachtserfahrungen den Übergang in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu bewältigen haben, sind meistens starken Gefühlen der Angst und/oder Wut nahezu schutzlos ausgeliefert. Pädagogische Fachkräfte sind demnach aufgefordert, stabilisierende, schützende und haltgebende Begegnungen zu gestalten. Dadurch können sie zu wesentlichen Bindungs- und Bezugspersonen für junge Menschen auf ihrem Entwicklungs- und Lebensweg werden.</p> <p>Die pädagogische Beziehung ist von einem Wechselspiel nahbar-intimer und aggressiv-distanzierter Momente charakterisiert.</p> <p>Doch wie können pädagogische Fachkräfte, die Gefühle der jungen Menschen annehmen und begleiten ohne die eigenen Grenzen zu überschreiten und gleichzeitig Nähe und Sicherheit für den jungen Menschen vermitteln?</p> <p>In dieser Veranstaltung wird ein kompakter Überblick über relevante Entwicklungstheorien gegeben, um theoriegeleitete Reflexionsprozesse über die Kunst der professionellen Nähe anzuregen.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, im gemeinsamen Austausch mit den TeilnehmerInnen Impulse zu setzen und Standpunkte zu hinterfragen auch auf Basis von Fallbeispielen der DozentInnen als auch der TeilnehmerInnen aus ihrer Praxis.</p>
<b>Referentin:</b>	Viviane Albers
<b>Ort:</b>	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg Heimvolkshochschule, Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg, 05052 98990
<b>Kursgebühr:</b>	240,00 Euro Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.
<b>Verantwortlich:</b>	Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-349 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332

## Landesweite Arbeitstagung der Kreis- und Stadtjugendpflegen 2025

<b>Termin:</b>	1.4.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Zu dieser Arbeitstagung werden alle Stadt- und Kreisjugendpfleger*innen der kommunalen Jugendämter in Niedersachsen eingeladen, um sich über aktuelle Herausforderungen, Entwicklungen und Trends in Kinder- und Jugendhilfe sowie innerhalb des Arbeitsfeldes der Kinder- und Jugendarbeit zu informieren. Außerdem wird Ihnen Raum gegeben, sich über die Weiter- und Qualitätsentwicklung der Jugendarbeit fachlich auszutauschen.</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte ergeben sich aus aktuellen Entwicklungen von Jugendhilfe und Jugendarbeit in Niedersachsen sowie auf Basis von Anregungen der beteiligten Jugendpfleger*innen, die im Vorfeld in eingeholt werden.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Kreis- und Stadtjugendpfleger*innen bei den kommunalen Jugendämtern in Niedersachsen
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	CVJM City Hotel, Limburgstr. 3, 30159 Hannover, 0511 / 36070
<b>Kursgebühr:</b>	20,00 Euro
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Motivierende Gesprächsführung – Förderung von Verhaltensänderung

**Termin:**

**Verschoben auf den: 09. - 10.10.2025**

**Inhalt:**

Sie arbeiten als Fachkraft in der Kinder- und Jugendhilfe und führen in Ihrem beruflichen Alltag anspruchsvolle Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern? Eine wichtige Aufgabe dabei besteht darin, Veränderungsprozesse (auch) bei solchen Adressatinnen und Adressaten anzustoßen und zu begleiten, die (noch) keine intrinsische Motivation zu eben dieser Veränderung mitbringen und nicht selten zumindest nicht uneingeschränkt freiwillig an Maßnahmen und Projekten teilnehmen oder Beratung in Anspruch nehmen?

Eine wichtige Kompetenz von Fachkräften in solchen Handlungssettings besteht darin, den Aufbau von Motivation zu fördern und konstruktiv mit herausforderndem Verhalten (Widerstand) von Adressatinnen und Adressaten umgehen zu können.

Die in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit erprobte Methode der Motivierenden Gesprächsführung nach Miller/Rollnick hält einerseits zahlreiche Techniken zur Förderung von Veränderungsmotivation, aber auch ein Konzept zum konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten bereit und trägt damit zur Professionalisierung kommunikativer Kompetenzen bei.

Im Rahmen der Fortbildung werden die Grundlagen, insbesondere aber wichtige Techniken und die Haltung der Methode vermittelt.

Es besteht Gelegenheit, Erfahrungen in der Anwendung zu sammeln und diese Erfahrungen insbesondere auch im Hinblick auf den Transfer in das eigene Handlungsfeld zu reflektieren.

**Zielgruppe:**

Fachkräfte der Jugendarbeit

**Referent:**

Prof. Dr. phil. Stephan Barth, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Sozialarbeiter,  
Sozialtherapeutischer Suchtberater, Dekan Sozialwesen, Münster

**Ort:**

Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Küs-Str. 16, 49808 Lingen (Ems), 0591 / 6102-135

**Kursgebühr:**

240,00 Euro

**Verantwortlich:**

Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349  
Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Hannover

<b>Termin:</b>	Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gesonderte Ausschreibung folgt.
<b>Inhalt:</b>	Gemeinsam mit dem Referat 2 „JUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT (OFFENE UND VERBANDLICHE KINDER- UND JUGENDARBEIT, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT, KINDER- UND JUGENDSCHUTZ)“ der AGJÄ veranstaltet das Nds. Landesjugendamt insgesamt vier Netzwerktreffen auf regionaler Ebene in den Bezirken der AGJÄ (Hannover, Lüneburg, Braunschweig, Weser-Ems) zum Austausch und zur Bearbeitung aktueller Themen der Jugendarbeit. Es geht einerseits um Transparenz und Diskussion von Schwerpunkten im Feld der Jugendarbeit, die gegenwärtig auf Landesebene bewegt werden und andererseits auch darum, die Anliegen, die vor Ort auftauchen und die Fachkräfte beschäftigen, mit in diese Prozesse zu transportieren und diesen einen Raum zur Beratung und Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Beispiele sind die aktuelle Diskussion um die Themen Kinder- und Jugendbeteiligung, Ganztagschule oder die Rolle der Jugendarbeit in Bezug auf gesellschaftliche Krisenlagen bzw. politische Themen (Rechtsruck, Nahost-Konflikt, psach. Balstung junger Menschen) und ihre Bezüge bzw. Auswirkungen auf die Jugendarbeit. Neben der inhaltlichen Diskussion soll es aber im Rahmen dieser Veranstaltung auch um die persönliche Vernetzung der Akteur*innen in den jeweiligen Bezirken gehen.
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger aus Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene und Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei
<b>Kooperationspartner:</b>	Referat 2 der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Niedersachsen und Bremen (AGJÄ)
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Braunschweig

<b>Termin:</b>	Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gesonderte Ausschreibung folgt.
<b>Inhalt:</b>	Gemeinsam mit dem Referat 2 „JUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT (OFFENE UND VERBANDLICHE KINDER- UND JUGENDARBEIT, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT, KINDER- UND JUGENDSCHUTZ)“ der AGJÄ veranstaltet das Nds. Landesjugendamt insgesamt vier Netzwerktreffen auf regionaler Ebene in den Bezirken der AGJÄ (Hannover, Lüneburg, Braunschweig, Weser-Ems) zum Austausch und zur Bearbeitung aktueller Themen der Jugendarbeit. Es geht einerseits um Transparenz und Diskussion von Schwerpunkten im Feld der Jugendarbeit, die gegenwärtig auf Landesebene bewegt werden und andererseits auch darum, die Anliegen, die vor Ort auftauchen und die Fachkräfte beschäftigen, mit in diese Prozesse zu transportieren und diesen einen Raum zur Beratung und Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Beispiele sind die aktuelle Diskussion um die Themen Kinder- und Jugendbeteiligung, Ganztagschule oder die Rolle der Jugendarbeit in Bezug auf gesellschaftliche Krisenlagen bzw. politische Themen (Rechtsruck, Nahost-Konflikt, psach. Balstung junger Menschen) und ihre Bezüge bzw. Auswirkungen auf die Jugendarbeit. Neben der inhaltlichen Diskussion soll es aber im Rahmen dieser Veranstaltung auch um die persönliche Vernetzung der Akteur*innen in den jeweiligen Bezirken gehen.
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger aus Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene und Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei
<b>Kooperationspartner:</b>	Referat 2 der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Niedersachsen und Bremen (AGJÄ)
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332



## Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Lüneburg

<b>Termin:</b>	Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gesonderte Ausschreibung folgt.
<b>Inhalt:</b>	Gemeinsam mit dem Referat 2 „JUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT (OFFENE UND VERBANDLICHE KINDER- UND JUGENDARBEIT, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT, KINDER- UND JUGENDSCHUTZ)“ der AGJÄ veranstaltet das Nds. Landesjugendamt insgesamt vier Netzwerktreffen auf regionaler Ebene in den Bezirken der AGJÄ (Hannover, Lüneburg, Braunschweig, Weser-Ems) zum Austausch und zur Bearbeitung aktueller Themen der Jugendarbeit. Es geht einerseits um Transparenz und Diskussion von Schwerpunkten im Feld der Jugendarbeit, die gegenwärtig auf Landesebene bewegt werden und andererseits auch darum, die Anliegen, die vor Ort auftauchen und die Fachkräfte beschäftigen, mit in diese Prozesse zu transportieren und diesen einen Raum zur Beratung und Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Beispiele sind die aktuelle Diskussion um die Themen Kinder- und Jugendbeteiligung, Ganztagschule oder die Rolle der Jugendarbeit in Bezug auf gesellschaftliche Krisenlagen bzw. politische Themen (Rechtsruck, Nahost-Konflikt, psach. Balstung junger Menschen) und ihre Bezüge bzw. Auswirkungen auf die Jugendarbeit. Neben der inhaltlichen Diskussion soll es aber im Rahmen dieser Veranstaltung auch um die persönliche Vernetzung der Akteur*innen in den jeweiligen Bezirken gehen.
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger aus Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene und Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei
<b>Kooperationspartner:</b>	Referat 2 der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Niedersachsen und Bremen (AGJÄ)
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Regionales Arbeitstreffen der kommunalen Jugendpflegen: Bezirk Weser-Ems

<b>Termin:</b>	Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gesonderte Ausschreibung folgt.
<b>Inhalt:</b>	Gemeinsam mit dem Referat 2 „JUGENDARBEIT UND JUGENDSOZIALARBEIT (OFFENE UND VERBANDLICHE KINDER- UND JUGENDARBEIT, INTERNATIONALE JUGENDARBEIT, KINDER- UND JUGENDSCHUTZ)“ der AGJÄ veranstaltet das Nds. Landesjugendamt insgesamt vier Netzwerktreffen auf regionaler Ebene in den Bezirken der AGJÄ (Hannover, Lüneburg, Braunschweig, Weser-Ems) zum Austausch und zur Bearbeitung aktueller Themen der Jugendarbeit. Es geht einerseits um Transparenz und Diskussion von Schwerpunkten im Feld der Jugendarbeit, die gegenwärtig auf Landesebene bewegt werden und andererseits auch darum, die Anliegen, die vor Ort auftauchen und die Fachkräfte beschäftigen, mit in diese Prozesse zu transportieren und diesen einen Raum zur Beratung und Bearbeitung zur Verfügung zu stellen. Beispiele sind die aktuelle Diskussion um die Themen Kinder- und Jugendbeteiligung, Ganztagschule oder die Rolle der Jugendarbeit in Bezug auf gesellschaftliche Krisenlagen bzw. politische Themen (Rechtsruck, Nahost-Konflikt, psach. Balstung junger Menschen) und ihre Bezüge bzw. Auswirkungen auf die Jugendarbeit. Neben der inhaltlichen Diskussion soll es aber im Rahmen dieser Veranstaltung auch um die persönliche Vernetzung der Akteur*innen in den jeweiligen Bezirken gehen.
<b>Zielgruppe:</b>	Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger aus Kreis-, Stadt- und Gemeindeebene und Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Kooperationspartner:</b>	Referat 2 der Arbeitsgemeinschaft der Jugendämter Niedersachsen und Bremen (AGJÄ)
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Wann und warum macht „Systeme sprengen“ Sinn? – Systemsprenger, Hochrisiko-Klientel, hoffnungslose Fälle

**Termin:**

9.9.2025 – 10.9.2025

**Inhalt:**

Schwere Traumatisierungen, gewaltförmige oder verfestigte selbst- und fremdverletzende Verhaltensmuster, Drogen- und Suchtabhängigkeit, massiv schuldistanziertes und schulaversives Verhalten oder gar Entkoppelung: Dies sind Ausprägungen von Verhaltensweisen, die eine Zielgruppe charakterisieren, die sowohl schulische als auch außerschulische Erziehungshilfe vor unterschiedliche Herausforderungen in der aktuellen pädagogischen Praxis stellen.

Immer wieder werden in diesen Arbeitsfeldern tätige Sozialpädagog\*innen damit konfrontiert, dass Jugendliche und Heranwachsende offenbar durch Unterstützungsangebote nicht erreichbar erscheinen. Sie bewegen sich letztlich in einer Pendelbewegung zwischen Jugendhilfe, Straßenszene, Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Jugendgericht und werden von den Hilfesystemen zu hoffnungslosen Fällen erklärt.

Auf der Grundlage verstehender und systemischer Zugänge werden sowohl die Dynamik des Scheiterns der Jugendlichen und Heranwachsenden am System, als auch die Hilflosigkeit des Systems gegenüber eben diesen jungen Menschen erörtert und analysiert. Grundlegende strategische Überlegungen sowie Impulse für die Arbeit mit den jungen Menschen werden vorgestellt, damit jenseits der Grenzen von Erziehung letztlich wieder Erziehung und Beziehung stehen kann.

Dieses Seminar wird sich an den Phänomenbereichen scheiternder Erziehungs(hilfe-)prozesse in sozialpädagogischen Handlungsfeldern der ambulanten sozialpädagogischen Angeboten für straffällige junge Menschen, Kinder- und Jugendhilfe und auch der Psychiatrie orientieren. Konkrete Beispiele aus dem Praxisfeld werden eingeführt, die sich aufgrund schwerster Verhaltensstörungen ergeben.

**Referenten:**

Viviane Albers  
Florian Sachtleber

**Ort:**

Online-Fortbildung

**Kursgebühr:**

80,00 Euro

Die Gebühr beinhaltet den Seminarbeitrag, Unterkunft und Verpflegung. Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht erstattet werden.

**Verantwortlich:**

Ute Konstantin (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-349  
Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Anti-Bias-Training 2025

<b>Termin:</b>	23. – 25.5.2025 (Grundkurs), 19. – 21.6.2025 (Aufbaukurs), 14. – 16.8.2025 (Vertiefungskurs)
<b>Inhalt</b>	<p>Das englische Wort „Bias“ bedeutet übersetzt „Voreingenommenheit“ oder „Einseitigkeit“.</p> <p>Die Anti-Bias-Trainingsmethoden entstanden in den USA und in Südafrika. Sie zielen auf eine intensive erfahrungsorientierte Auseinandersetzung mit Macht und Diskriminierung sowie das Erkennen von unterdrückenden und diskriminierenden Interaktionsformen.</p> <p>Der Ansatz geht davon aus, dass bei allen Personen Vorurteile bestehen. Sie sind Teil gesellschaftlicher Ideologien, die wir erlernt haben.</p> <p>Mit machtkritischem Blick können Dominanzstrukturen aufgedeckt und hinterfragt werden, die eigene Position reflektiert und neue Verhaltensweisen erlernt werden.</p> <p>Zentrale Bausteine der Reihe sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Einander begegnen und ins Gespräch kommen</li><li>■ Wahrnehmung für Schief lagen schärfen</li><li>■ Mit Veränderung beginnen</li><li>■ Die eigene Praxis reflektieren</li></ul> <p>Die Teilnahme an allen drei Modulen ist verpflichtend.</p> <p>Mehr Infos unter: <a href="https://www.bredbeck.de/">https://www.bredbeck.de/</a>. Stichwort: Anti-Bias</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Multiplikator*innen der Jugend- und Bildungsarbeit, Personen in pädagogischen, sozialen oder politischen Berufen, die sich mit vorurteilsbewusster Bildung und Diskriminierung beschäftigen möchten.
<b>Referentinnen:</b>	Zaklina Mamutovic Patricia Göthe Cvetka Bovha
<b>Ort:</b>	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck / Niedersachsen, 04791 / 961837-00 Anmeldung über Bildungsstätte Bredbeck: <a href="https://www.bredbeck.de/bildungsangebot/event?tx_cartevents_events[event]=483&amp;cHash=35a36847d4140bc75e3bb965aa208c63">https://www.bredbeck.de/bildungsangebot/event?tx_cartevents_events[event]=483&amp;cHash=35a36847d4140bc75e3bb965aa208c63</a>
<b>Kursgebühr:</b>	747,00 Euro Teilnahmebeitrag für 3 Module mit Unterbringung in EZ, Verpflegung und Seminarkosten beträgt: 747,00 Euro. Soli-Beitrag: 585,00 Euro. Ratenzahlung pro Modul: 249 bzw. 195 Euro Die 3 Module der Fortbildung finden mit Unterkunft und Verpflegung in der Bildungsstätte Bredbeck, statt, 30 km nördlich von Bremen. Die Fortbildung gliedert sich in einem Grund-, Aufbau- und Vertiefungskurs und baut aufeinander auf, die Teilnahme an allen 3 Modulen ist verpflichtend.
<b>Kooperationspartner:</b>	Kooperation mit dem Anti-Bias-Netz, der LpB und der Bildungsstätte Bredbeck
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Mari Nagaoka ☎ 04791 961837-34

## Stammtisch: Kollegialer Fachaustausch in der Jugendarbeit

<b>Termin:</b>	Vier Termine – 1x pro Quartal – 19.02.2025 18.06.2025 03.09.2025 26.11.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Das Format stellt einen Raum für kollegialen Austausch und kollegiale Beratung für Fachkräfte in Einrichtungen und Angeboten der (offenen) Jugendarbeit dar. Angesprochen sind also Kolleginnen und Kollegen, die entweder Beratungs- und Austauschbedarfe zu ihrem konkreten persönlichen pädagogischen Alltag haben oder die Bereitschaft haben, Kolleginnen und Kollegen zu deren Fragen zu beraten und zu unterstützen. Es geht bei der Veranstaltung dementsprechend nicht um die Vermittlung von Informationen oder übergreifenden Inhalten. Die jeweiligen Besprechungspunkte werden zu Beginn gemeinsam festgelegt. Das Format richtet sich somit auch insbesondere an Fachkräfte, die in ihren beruflichen Zusammenhängen nicht auf eine kollegiale Teamstruktur zurückgreifen können, sog. Einzelkämpfer*innen.</p> <p>Das Format wird mindestens 4x im Jahr angeboten. Die Termine für 2025 finden jeweils von 11 – 13 Uhr online statt. Die konkreten Daten werden zeitnah bekanntgegeben.</p> <p>Die Zugangsdaten zur Videokonferenz werden mit kürzerem Vorlauf über die Verteiler der Jugendarbeit verschickt.</p> <p>Wir freuen uns auf den Austausch.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte der Jugendarbeit
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Online-Veranstaltung über Zoom Keine Anmeldung notwendig. Zugangsdaten werden über Verteiler offen versendet.
<b>Kursgebühr:</b>	Keine
<b>Kooperationspartner:</b>	LAG OKJA Niedersachsen
<b>Verantwortlich:</b>	Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341

## Medienpädagogisches Bar-Camp 2025

<b>Termin:</b>	26.2.2025 – 28.2.2025 Die Veranstaltung beginnt erst um 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Hier können Sie aktuelle Ideen und Möglichkeiten zum Einsatz digitaler Medien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kennen lernen.</p> <p>Wir bieten Ihnen aber auch die Möglichkeit, ihr eigenes Wissen an die anderen Teilnehmenden weiterzugeben, Fragen zu stellen, Probleme zu diskutieren oder gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Bei dieser dreitägigen medienpädagogischen Veranstaltung werden die Elemente einer klassischen Fortbildung mit denen eines BarCamps verknüpft. Für alle Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, eigene Sessions „mitzubringen“ und diese zu halten.</p> <p>In max. 45 Minuten pro Session können Themen, Ideen, Fragen oder Probleme vorgestellt, referiert oder diskutiert werden.</p> <p>Die konkrete Planung des BarCamps findet in der sog. Opening-Session am ersten Tag statt, in der alle Teilnehmenden gemeinsam den Ablauf strukturieren.</p> <p>Einige Sessions zu den aktuellen Entwicklungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben wir bereits vorbereitet und können diese anbieten.</p> <p>Mit diesem Mix aus klassischen Vorträgen und Session-Elementen möchten wir Sie für die Methode BarCamp begeistern. Weitergehende Informationen finden Sie unter <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/BarCamp">http://de.wikipedia.org/wiki/BarCamp</a>.</p> <p>Natürlich können auch während der Veranstaltung noch eigene Sessions eingebracht werden.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz sowie aus anderen Berufsfeldern der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referentin:</b>	Maik Rauschke, Diplom Sozialarb./Sozialpäd., Eltern-Medien-Trainer, Stadt Wolfsburg
<b>Ort:</b>	Ev. Bildungszentrum Hermannsburg Heimvolkshochschule, Lutterweg 16, 29320 Hermannsburg, 05052 / 98990
<b>Kursgebühr:</b>	260,00 Euro
<b>Kooperationspartner:</b>	Arbeitskreis Medien-Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Lets talk! Sexuelle Bildung mit Jugendlichen leicht gemacht

<b>Termin:</b>	24.3.2025 – 26.3.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Sexuelle Bildung hat das Ziel, Jugendliche in ihren Rechten nach körperlicher Unversehrtheit und Selbstbestimmung sowie nach einer gesunden sexuellen Entwicklung zu stärken. Sie ist damit notwendiger Bestandteil von Gewaltschutzkonzepten und in der konkreten Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt.</p> <p>Ob Körperaufklärung, Geschlechterrollen, Konsens und Grenzen, digitale Medien und digitale Gewalt, Pornographie, LGBTQ*-Realitäten, Körperwahrnehmung oder Beziehungsgestaltung? die Themen, die für Jugendliche und ihre eigene Lebenswelt interessant – aber auch für die Stärkung von Selbstbewusstsein und Sozialkompetenz relevant sind, sind vielfältig.</p> <p>Dieses Seminar möchte Fachkräfte in die Grundlagen der sexuellen Bildung mit Jugendlichen einführen, sie in dem Bereich handlungsfähig machen und Unsicherheiten in Bezug auf sexualitätsbezogene Themen abbauen. Dabei werden wir uns vor allem mit folgenden Fragen auseinandersetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Welche Methoden kann ich im pädagogischen Alltag auch spontan einsetzen um sexualpädagogische Themen aufzugreifen, die nicht allzu viel Vorbereitung benötigen und trotzdem effektiv sind?</li><li>■ Welche Sprache kann ich in dem Kontext mit Jugendlichen benutzen?</li><li>■ Wo sind evtl. meine eigenen Grenzen?</li></ul> <p>Das Seminar zeigt die Methodenvielfalt einer lebensweltbezogenen sexuellen Bildung mit Jugendlichen, bietet ausreichend Raum für Praxisaustausch und Selbstreflexion in Bezug auf eigene Werte und Normen und auf die eigene Haltung in der sexuellen Bildung mit Jugendlichen. Wir werden interaktiv arbeiten und Methoden selbst ausprobieren. Eine geschlechterreflektierte, quer- und diskriminierungssensible Perspektive liegt dem Arbeiten zugrunde.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referentin:</b>	Anouk Sterr
<b>Ort:</b>	Bildungsstätte Bredbeck, An der Wassermühle 30, 27711 Osterholz-Scharmbeck / Niedersachsen, 04791 / 961837-00
<b>Kursgebühr:</b>	310,00 Euro
<b>Ort:</b>	Bildungsstätte Bredbeck, Heimvolkshochschule des Landkreises Osterholz
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Nordniedersachsen

<b>Termin:</b>	29.4.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Im Frühjahr 2025 sollen jeweils eine regionale Arbeitstagung in Süd- und Nordniedersachsen für alle Jugendschutzbeauftragten bei den kommunalen Jugendämtern sowie den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei aus den entsprechenden Regionen durchgeführt werden.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltungen ist der fachliche Austausch sowie der Aufbau bzw. die Förderung von regionalen Vernetzungsstrukturen in den Bereichen erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz zwischen den hauptamtlichen Fachkräften im kommunalen Kontext.</p> <p>Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld mittels Abfragen bei den beteiligten kommunalen Vertreterinnen und Vertretern (Call for Participation) abgestimmt.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Kommunale Jugendschutzbeauftragte und Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizei
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511/ 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511/ 89701-332



## Arbeitstagung der kommunalen Jugendschutzbeauftragten und der Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei in Südniedersachsen

<b>Termin:</b>	Stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Gesonderte Ausschreibung folgt.
<b>Inhalt:</b>	<p>Im Frühjahr 2025 sollen jeweils eine regionale Arbeitstagung in Süd- und Nordniedersachsen für alle Jugendschutzbeauftragten bei den kommunalen Jugendämtern sowie den Beauftragten für Jugendsachen bei der Polizei aus den entsprechenden Regionen durchgeführt werden.</p> <p>Ziel dieser Veranstaltungen ist der fachliche Austausch sowie der Aufbau bzw. die Förderung von regionalen Vernetzungsstrukturen in den Bereichen erzieherischer und gesetzlicher Kinder- und Jugendschutz zwischen den hauptamtlichen Fachkräften im kommunalen Kontext.</p> <p>Die zu behandelnden Themen werden im Vorfeld mittels Abfragen bei den beteiligten kommunalen Vertreterinnen und Vertretern (Call for Participation) abgestimmt.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Kommunale Jugendschutzbeauftragte und Beauftragte für Jugendsachen bei der Polizei
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Wird noch bekanntgegeben
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Die glückliche Gruppe – Positive Psychologie für Gruppenleitende

<b>Termin:</b>	06.10.2025 - 07.10.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Erkenntnisse der letzten 20 Jahre aus der Hirn- und Glücksforschung sowie daraus folgenden neuen Methoden für die Führung von Gruppen werden in diesem Training näher beleuchtet.</p> <p>Lernen Sie welche Methoden Sie einsetzen können, um die Stimmung zu fördern und zu halten.</p> <p>Erfahren Sie bewährte Haltungen für eine wertschätzende und konstruktive Moderation in Gruppen.</p> <p>Erweitern Sie Ihre Methodenkompetenz in wertschätzender Moderation ohne Zwang auf Basis von Autonomie und Würde.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referent:</b>	Cornelius Scheier, Diplom Sozialarb./Sozialpäd., Koop-Konzepte
<b>Kursgebühr:</b>	280,00 Euro
<b>Ort:</b>	Gustav Stresemann Institut
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## „In Beziehung treten, in Beziehung bleiben“ – Empathie und Mitgefühl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

<b>Termin:</b>	10.03.2025 - 11.03.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist Beziehungsarbeit!</p> <p>Der Schlüssel zu gelingenden Beziehungen ist Empathie – der Schlüssel zu einer gelingenden und die Entwicklung junger Menschen fördernden Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Beziehung zwischen den Fachkräften und den jungen Menschen, denn es gilt:</p> <p>Keine Bildung ohne Bindung!</p> <p>In dieser Fortbildung stehen die Themen „Kommunikation und Haltung in Beziehungen“ im Fokus. Neben einem wissenschaftlichen Input zur Wirkung von Empathie und Kommunikation in Beziehungen werden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Kommunikation durch praktische Beispiele und Übungen erfahrbar gemacht.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referent:</b>	Cornelius Scheier, Diplom Sozialarb./Sozialpäd., Koop-Konzepte
<b>Kursgebühr:</b>	280 Euro
<b>Ort:</b>	Evangelischen Bildungszentrum Hermannsburg
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Digitales Mediennikolaus Barcamp

<b>Termin:</b>	4.12.2025 – 5.12.2025
<b>Inhalt:</b>	<p>Auch in diesem Jahr hat sich der Arbeitskreis Medien-Kompetenzen In Niedersachsen für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen entschieden, zusätzlich zum „Medienpädagogischen BarCamp“ in Präsenz, ein weiteres zweitägiges BarCamp online durchzuführen.</p> <p>Hiermit möchten wir pädagogischen Fachkräften aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, sowie Interessent*innen aus anderen Bereichen der Jugendhilfe und Schule, die Möglichkeit bieten, in sogenannten Sessions medienpädagogische Methoden, Angebote und technische Lösungen vorzustellen oder Fragen zum Einsatz digitaler Medien in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit anderen Fachkräften zu diskutieren.</p> <p>Bei dieser Veranstaltungsform sind die Teilnehmenden auch Teilgebende. Jede*r hat hier die Möglichkeit in den 30 minütigen Sessions fachliche Impulse oder Fragestellungen aktiv einzubringen oder als Teilnehmende*r mit anderen Fachkräften zu diskutieren, sich auszutauschen, sich über medienpädagogische Themen zu informieren und neue Impulse aufzunehmen. Alle Sessions werden dabei im „BarCamp-Tool“ dokumentiert und die erarbeiteten Ergebnisse und vermittelten Infos können dort im Nachhinein wieder abgerufen werden.</p> <p>Damit sich alle Teilnehmenden mit ihren Sessions und Fragen gut in das BarCamp einbringen können, sollten sich alle Teilnehmenden zusätzlich zur Anmeldung beim Landesamt auch im dazugehörigen Organisationstool anmelden. Der Link hierzu wird Ihnen gesondert mitgeteilt.</p> <p>Natürlich können auch während der Veranstaltung noch eigene Sessions eingebracht werden.</p> <p>Die Zugangsdaten für das Online-BarCamp mit der Zoom-Software werden Ihnen ebenfalls nach Anmeldung ca. eine Woche vor Beginn des Seminars per E-Mail zugesandt.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Pädagogische Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz sowie aus anderen Berufsfeldern der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referenten:</b>	Maik Rauschke, Diplom Sozialarb./Sozialpäd., Eltern-Medien-Trainer, Stadt Wolfsburg Stefan Schaper, Diplom Sozialarb./Sozialpäd., Eltern-Medientrainer, AWO Braunschweig
<b>Ort:</b>	Online-Seminar
<b>Kursgebühr:</b>	kostenfrei
<b>Kooperationspartner:</b>	Arbeitskreis Medien-Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Jugendarbeit Loccum

<b>Termin:</b>	3.11.2025 – 5.11.2025
<b>Inhalt:</b>	Bei diesem Fachtag wollen wir die unterschiedlichen Felder der Jugendhilfe im Kontext von Bildung, Partizipation und Inklusion beleuchten und mit Fachleuten diskutieren.  Die Planung wird in einer gesonderten Ausschreibung veröffentlicht.
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Evangelische Akademie Loccum, Münchehäger Str. 12, 31545 Rehburg-Loccum, 05766 / 81-0
<b>Kursgebühr:</b>	250,00 Euro
<b>Kooperationspartner:</b>	Evangelische Akademie Loccum
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Philipp Kluck (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-341 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Alles was Recht ist XXII

<b>Termin:</b>	12.11.2025
<b>Inhalt:</b>	Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Fachtagung zum Jugendmedienrecht geben. Wegen der Aktualität wird das Thema von Alles was Recht ist XXII erst Anfang 2025 festgelegt und in einer gesonderten Ausschreibung veröffentlicht.
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte aus der Jugendarbeit, dem Kinder- und Jugendschutz, der Jugendsozialarbeit und Interessierte aus Einrichtungen der Jugendhilfe und der Schule
<b>Referent:</b>	N. N.
<b>Ort:</b>	Online-Veranstaltung
<b>Kooperationspartner:</b>	Arbeitskreis Medien-Kompetenzen für Kinder, Jugendliche und Multiplikatoren
<b>Verantwortlich:</b>	Rina Rodewald (inhaltlich) ☎ 0511 / 89701-344 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332

## Gelingensfaktoren inklusiver Kinder- und Jugendhilfe in den SGB VIII-Einrichtungen

<b>Termin:</b>	21.2.2025	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Die Fortbildung legt den Fokus auf die Frage, was die inklusive Ausgestaltung der Kinder- und Jugendhilfe für Implikationen für Struktur, Haltung und individuelle Handlungspraxis mit sich bringt. Neben der theoretischen Befassung mit dem Inklusionsverständnis werden vor allem die praktischen Konsequenzen im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Mit der Erfahrung unterschiedlicher Projekte in der Kinder- und Jugendhilfe werden Beispiele gelingender Praxis inklusiver Kinder- und Jugendhilfe dargestellt und diskutiert. Dabei wird der Fokus darauf gelegt, welche Gelingensfaktoren identifiziert wurden und wie diese übertragbar sind.</p> <p>In einem weiteren Schritt werden strukturelle und personelle Anforderungen reflektiert, welche für eine gelingende Umsetzung notwendig sind. Besonders der Fokus auf inter- und multidisziplinäre Zusammenarbeit ist dabei ein entscheidender Faktor, auf welchen im Rahmen der Veranstaltung eingegangen wird.</p>	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe	
<b>Referent:</b>	Daniel Kieslinger, Projektleitung „Inklusion jetzt!“ und „Wegweiser Verfahrenslots*innen“	
<b>Ort:</b>	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
<b>Kursgebühr:</b>	80,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
<b>Verantwortlich:</b>	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	

## Chancen und Risiken der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten

<b>Termin:</b>	25.3.2025	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>2021 trat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in Kraft, mit dem der Grundstein für die Einführung einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe gelegt wurde. Nach einem umfangreichen Beteiligungsprozess wurde nun der Referentenentwurf vorgelegt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird dargestellt, welche Bedeutung diese Entwicklungen für die Praxis haben. Es wird explizit auf die Wünsche und Vorstellungen der Adressatinnen und Adressaten an eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe eingegangen. Aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten werden folgende Punkte unter die Lupe genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Konsequenzen der bereits jetzt geltenden Regelungen für den Kinderschutz</li><li>■ Hilfeplanung</li><li>■ Übergänge</li><li>■ Sozialraumorientierung</li><li>■ Selbstvertretung.</li></ul> <p>Darüber hinaus beschäftigt sich diese Veranstaltung mit der Fragestellung, welche Chancen und Risiken der aktuelle Umsetzungsprozess für Adressatinnen und Adressaten mitbringt.</p>	
<b>Referentin:</b>	Dr. Melanie Overbeck, Verwaltungsjuristin, Vorsitzende der Careleaver e.V.	
<b>Ort:</b>	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
<b>Kursgebühr:</b>	80,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
<b>Verantwortlich:</b>	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	



## Chancen und Herausforderungen der inklusiven Lösung in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

<b>Termin:</b>	1.9.2025	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 17:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	Die inklusive Kinder- und Jugendhilfe stellt den jungen Menschen und dessen Zu- sowie Angehörigen in den Mittelpunkt. Durch die partizipative und teilhabeorientierte Ausrichtung werden Systemlogiken hinterfragt. Leistungserbringung muss daher flexibler und Strukturen durchlässiger gestaltet sein. Die Fortbildung schöpft aus dem Erfahrungsschatz zweier bundesweiter Projekte, welche sich mit der Implementierung und Konzeption inklusiver Kinder- und Jugendhilfe auseinandergesetzt haben. Schwerpunkt wird auf der systematischen Auseinandersetzung mit konzeptionellen und strukturellen Fragen angesichts des inklusiven Paradigmas sein. An Beispielen gelingender Praxis können die Teilnehmenden ihre eigenen Handlungsweisen hinterfragen und Strategien für die Umsetzung der inklusiven Kinder- und Jugendhilfe erarbeiten.	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe	
<b>Referent:</b>	Daniel Kieslinger, Projektleitung „Inklusion jetzt!“ und „Wegweiser Verfahrenslots*innen“	
<b>Ort:</b>	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
<b>Kursgebühr:</b>	80,00 Euro	Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke
<b>Verantwortlich:</b>	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich)	☎ 05121 / 304-333
	Ivonne Kondziella (Verwaltung)	☎ 0511 / 89701-332

## Inklusive Kinder- und Jugendhilfe aus Sicht der Adressatinnen und Adressaten

<b>Termin:</b>	18.11.2025	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 15:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	Mit dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz hat der Gesetzgeber 2021 den Grundstein für die Einführung einer inklusiven Jugendhilfe gelegt. Ziel des Gesetzgebers ist es, bis 2025 das Gesetz zu einem inklusiven SGB VIII zu beschließen. Doch was bedeutet das genau für die Praxis? Welche Wünsche und Vorstellungen haben die Adressatinnen und Adressaten an eine inklusive Jugendhilfe? Diesen und weiteren Fragen widmet sich diese Fortbildung. Aus der Perspektive der Adressatinnen und Adressaten werden die Konsequenzen für den Kinderschutz, die Hilfeplanung, die Übergänge, die Sozialraumorientierung und die Selbstvertretung dargestellt. Darüber hinaus soll erörtert werden, welche Chancen und Risiken der aktuelle Umsetzungsprozess aus Sicht der jungen Menschen bietet.	
<b>Zielgruppe:</b>	Fachkräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe	
<b>Referentin:</b>	Dr. Melanie Overbeck, Verwaltungsjuristin, Vorsitzende der Careleaver e.V.	
<b>Ort:</b>	Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, 0511 / 1268-304	
<b>Kursgebühr:</b>	80,00 Euro Die Kursgebühr beinhaltet Seminarbeitrag, Mittagsverpflegung sowie Tagungsgetränke	
<b>Verantwortlich:</b>	Anzhela Maßmeyer (inhaltlich) ☎ 05121 / 304-333 Ivonne Kondziella (Verwaltung) ☎ 0511 / 89701-332	

## Gelebte Partizipation in der Praxis der offenen Arbeit

<b>Termin:</b>	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
<b>Inhalt:</b>	<p>„Entscheidungen, die das eigene Leben und das der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsame Lösungen für Probleme zu finden ist das Prinzip von Beteiligung und Partizipation“</p> <p>Unser Ziel ist es, den uns anvertrauten Kindern Kompetenzen zur Eigenverantwortlichkeit zu vermitteln und ihnen Erfahrungen der Selbstwirksamkeit zu ermöglichen.</p> <p>Das pädagogische Konzept basiert auf einer ganzheitlichen Bildungsarbeit. Insgesamt werden 95 Kinder im Alter von 2 – 6 Jahren altersübergreifend und ganztags betreut. Die Betreuung der insgesamt 10 Krippenkinder findet in Familiengruppen mit der Altersstruktur von 2 – 6 Jahren statt. Auf der Grundlage des offenen Ansatzes mit zielgerichteten Funktionsbereichen und einer ganzheitlich ausgerichteten Bildungsarbeit wird den Kindern eine vielfältige Palette an Angeboten ermöglicht.</p> <p>„Stärken stärken“ ist der Leitgedanke der pädagogischen Idee, die sich in sämtlichen Abläufen und in der Entwicklungsbegleitung der Kinder widerspiegelt. Partizipation gehört als Grundprinzip zu unserer pädagogischen Konzeption und unserer erzieherischen Haltung. Sie bildet die Basis für ein von Vertrauen, Respekt, Verantwortung und Wertschätzung geprägtes demokratisches Menschenbild.</p> <p><b>Konsultationsschwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Offene Arbeit mit Funktionsbereichen</li><li>■ Partizipationsprozesse und -methoden</li><li>■ Projektarbeit</li></ul> <p><b>Unsere Angebote für Besucher:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Vortrag und Präsentation zu den Grundlagen und Schwerpunkten des Konzepts</li><li>■ Einblick in die Projektarbeit und Methodenpraxis</li><li>■ Besichtigung der Kindertagesstätte und Kennenlernen der Funktionsbereiche mit Fachaustausch</li></ul>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
<b>Referentinnen:</b>	Jutta Stöver, Erzieherin und Leiterin der Kindertagesstätte St.Petrus, Kita St. Petrus Buchholz Anne Calin, Erzieherin und stellv. Leitung der Kindertagesstätte St.Petrus, Kita St. Petrus Buchholz
<b>Ort:</b>	Katholische Kindertagesstätte St. Petrus, Hermann-Burgdorf-Str. 58, 21244 Buchholz, 04181 / 360745
<b>Kursgebühr:</b>	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich)  0511/ 106-2529

## Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück

**Termin:**

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

**Inhalt:**

Die evangelische Thomaskindertagesstätte Am Limberg in Osnabrück, bietet mit ihren großzügigen, hellen Räumlichkeiten, Platz für insgesamt 84 Kinder von 0 Jahren bis zur Einschulung.

In den Räumen und auf dem Außengelände sind die Bildungsbereiche des niedersächsischen Bildungs- und Orientierungsplans für die Kinder ganzheitlich und aktiv nutzbar.

„Natürlich Leben lernen“, ist unser Leitsatz. Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit den Kindern im täglichen Spiel die Möglichkeit zu geben, sich im eigenen Tun, mit ihrer Umwelt und mit Tieren selbst zu erfahren und zu erproben.

Lernprozesse im sozial-emotionalen Bereich, Selbstvertrauen und Verantwortungsgefühl werden bei der täglichen Versorgung der Tiere gestärkt und unterstützt. Des Weiteren haben unsere tierischen MitbewohnerInnen positiven Einfluss auf die kognitive, motorische und sprachliche Entwicklung. Außerdem können die Tiere Resilienz fördernd sein und bieten Möglichkeit Ressourcen zu entwickeln.

Unsere Kaninchen, Ponys, Landschildkröten und Hunde unterstützen uns im gesamten Alltag bei unserer pädagogischen Arbeit.

### Konsultationsschwerpunkte

- Tiergestützte Pädagogik
- Ganzheitliche Förderung durch die Begegnung und das Erleben mit Tieren begleitet durch Fachkräfte
- Raumgestaltung in der offenen Arbeit
- Vielfältige und individuelle Möglichkeiten um Kindern Raum zum selbstbestimmten spielen, wahrnehmen und entdecken zu bieten.

### Unsere Angebote

- Konsultationen
- Besichtigung
- Fachaustausch und kollegiale Beratung
- Workshops

**Zielgruppe:**

Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

**Referentin:**

Anke Müller, (Fachbereich Hunde und Pferde), Thomaskindertagesstätte


**Ort:**

Thomaskindertagesstätte Am Limberg, In der Dodesheide 84, 49088 Osnabrück, 0541-2009827-70

**Kursgebühr:**

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich)  0511 / 106-2529

## Erziehungspartnerschaft – ein Gewinn für Kinder, Eltern und Fachkräfte

<b>Termin:</b>	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
<b>Inhalt:</b>	<p><b>Konsultationsschwerpunkt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Erziehungspartnerschaft</li></ul> <p><b>Unsere Angebote:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Konsultation und Besichtigung nach Terminabsprache</li><li>■ Fachaustausch, Tipps und Beratungsgespräche u.a. Ein- und Umgewöhnung, Elterngespräche, Elternbeteiligung, Kinderschutz, Beschwerdemanagement, Datenschutz, Digitale Medien z. B. Kita-Info-App, Instagram, Webseite</li><li>■ Einblicke in unsere pädagogische Arbeit sowie praktische Umsetzungen</li></ul> <p>Haben Sie Fragen oder möchten einfach mal neue Anregungen? Dann sind wir für Sie da! z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>■ Wie können wir mit Beschwerden umgehen, ohne jemanden vor den Kopf zu stoßen?</li><li>■ Wie können wir aus einer angespannten eine wertschätzende Atmosphäre gestalten?</li><li>■ Wie gehen wir damit um, wenn ein Kind von Übergriffen erzählt?</li><li>■ Wie können wir den Datenschutz einfach und schnell umsetzen?</li><li>■ Wie werden wir zu einer digitalen Kita?</li></ul> <p><b>Unser Grundsatz:</b></p> <p>Auf Grundlage des Evangeliums lassen sich unsere Fachkräfte sowie die katholische Kirchengemeinde St. Vitus als Träger leiten, jeden Menschen in seiner Würde und Einzigartigkeit anzuerkennen. Kinder ab 1 Jahr bis 6 Jahren, sowie aller Nationalitäten sind in unseren Gruppen herzlich Willkommen. Jedes Kind ist ein einzigartiges Geschenk Gottes mit je eigener Entfaltungskraft. Wir sehen jedes Kind mit seinen Begabungen und Stärken. Unsere gelebte Erziehungspartnerschaft zeichnet sich durch eine offene, Vertrauensvolle und lebendige Zusammenarbeit mit allen Familien aus. Unsere integrative Kindertagesstätte St. Franziskus ist eine familienergänzende und unterstützende Einrichtung sowie ein Haus für Kinder und Familien im Bistum Osnabrück. Wir sehen das Kind und dessen Bezugspersonen als Mittelpunkt für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer pädagogischen Arbeit.</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
<b>Referenten:</b>	Mathias Demberger, Kath. Kita St. Franziskus Simone Bartels Ostermann, Kath. Kita St. Franziskus
<b>Ort:</b>	Katholische Kindertagesstätte St. Franziskus, Franziskus-Demann-Straße 4, 49832 Freren, 05902/1319
<b>Kursgebühr:</b>	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529

## Lernen unter einem Dach – Wie gelingt ein gemeinsames Lernen von Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren? Einblicke in die Kooperation zwischen Kindertagesstätte und Grundschule

<b>Termin:</b>	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte/der Grundschule Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 13:00/14:00 Uhr
<b>Inhalt:</b>	<p>Im Rahmen unseres Konsultationstermins möchten wir den Teilnehmer/-innen Einblicke geben, wie die praxiserprobten Gelingensfaktoren einer nachhaltigen Kooperation zwischen einer Kindertagesstätte und einer Grundschule aussehen können. Welche Strukturen auf der organisatorischen Ebene sind von Bedeutung? Wie kann man Kooperationsprojekte und Übergänge professionell gestalten, wie nachhaltig in den Einrichtungen installieren?</p> <p>Im Mittelpunkt stehen Lernarrangements in der Praxis, in denen das Lernen mit einem „Lernpartner“ und in einer Lernwerkstatt mit dem Bildungsschwerpunkt „Körper-Bewegung-Gesundheit“ thematisiert werden. Dabei ermöglicht die Lernwerkstattarbeit allen Kindern zwischen 4 und 10 Jahren individuelle Lernwege zu gehen und zeigt auf, wie Kinder uns das Lernen lehren können.</p> <p>Am Ende der Fortbildung soll deutlich werden, welchen großen Mehrwert anhand der gemeinsamen Arbeit für alle Beteiligten erzielt werden kann.</p> <p>Konsultationstermine nach Vereinbarung (mittwochs)</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen sowie Grundschullehrkräfte
<b>Referentinnen:</b>	Ramona Johannsen, Kindertagesstätte St. Marien Stephanie Meyer-Haimerl, Lehrerin, Antonius von Padua-Grundschule
<b>Ort:</b>	Antonius von Padua Grundschule, Bether Ring 47, 49661 Cloppenburg, 04471 / 4710
<b>Kursgebühr:</b>	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529

## „Irgendwie Anders – Vielfalt bereichert“ Inklusive Begabungsförderung im CJD Hannover

<b>Termin:</b>	Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte
<b>Inhalt:</b>	<p>Das CJD Familienzentrum für inklusive Begabungsförderung widmet sich im Schwerpunkt seiner pädagogischen Arbeit der Förderung von begabten und entwicklungschnellen Kindern in inklusiver Weise. Ziel des Familienzentrums ist die Verwirklichung gleicher Bildungs- und Entwicklungschancen für alle Kinder. So arbeiten wir nach dem stärkenorientierten Early Excellence-Ansatz.</p> <p>Inhalte unseres spannenden Fortbildungstages können u.a. Besonderheiten und Merkmale von hochbegabten Kindern sein. Wir beantworten Fragen wie z. B. „Wie liest sich eigentlich ein Intelligenztest? Welche Strukturmerkmale haben wir in der pädagogischen Arbeit?“</p> <p>Sie können etwas zum Thema Inklusion erfahren, zu Methoden unserer alltäglichen Praxis, dem Early Excellence-Ansatz und es wird auch die Möglichkeit für Sie geben, in einer Kindergarten-, Krippen- oder Hortgruppe zu hospitieren.</p> <p>Auf Wunsch können wir gerne auf Ihre individuellen Wünsche zu Ihrem Konsultationstag bei uns eingehen. Inhalte, Zeiten und Methoden können wir vorab mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch vereinbaren.</p> <p>Unser Familienzentrum ist zudem Modellkita für den Bereich Medienpädagogik.</p> <p>Auch hier bieten wir Fortbildungstage für Sie und ihr Team an.</p> <p>Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.</p> <p>Wir freuen uns auf Sie!</p>
<b>Zielgruppe:</b>	Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen
<b>Referenten:</b>	Katja Ebeling, Erzieherin und Begabtenpädagogin, CJD Hannover Kerstin Schmidt, Einrichtungsleitung, Diplom Sozialpädagogin, Begabtenpädagogin, CJD Hannover Marius Jolitz, Erziehungswissenschaftler, Begabtenpädagoge, Mediencoach, CJD Hannover
<b>Ort:</b>	CJD Hannover – Zentrum für inklusive Begabungsförderung, Gundelachweg 7, 30519 Hannover, 0511 / 8783919
<b>Kursgebühr:</b>	Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.
<b>Verantwortlich:</b>	Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529

## Bilinguale Erziehung in der Kita. Erlebnis Sprache – Sprache erleben!

**Termin:**

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

**Inhalt:**

Der Umgang mit multilingualen Kindern und Familien sowie bilinguale Erziehung nach dem Immersionskonzept, in Deutsch/Englisch, machen uns zu dem was wir sind – eine Kita die für Vielfalt steht und Offenheit symbolisiert. Das Wort Immersion leitet sich aus dem lateinischen immersio „Eintauchen“ ab, daher wird im Deutschen auch der Begriff „Sprachbad“ benutzt. Konkret bedeutet dies, dass wir mit den Kindern in die englische Sprache eintauchen und diese, durch Gesten unterstützt, im alltäglichen Umgang miteinander vermitteln. Die vielfältigen Entwicklungsschritte der Kinder werden mit Bildungs- und Lerngeschichten nach Margaret Carr in Portfolios festgehalten und somit das Kind in der eigenen Entwicklung gewürdigt und wertgeschätzt.

Der Konsultationsbesuch wird sowohl Erläuterungen zum theoretischen Konstrukt der Immersion, als auch Anregungen bezüglich der erfolgreichen Umsetzung in die eigene Praxis (Gestaltung von Morgenkreisen, Literaturtipps etc.) beinhalten. Auch die Frage, ob und wie man die englische Sprache in einer grundsätzlich monolingualen Kindertagesstätte integrieren kann, können wir, bei Bedarf, gemeinsam erörtern.

**Konsultationsschwerpunkt:**

- Bilinguale Erziehung in der Kita – Was bedeutet Immersion und wie kann bilinguale Erziehung gelingen?

**Unsere Angebote für Besucher:**

- Hospitationen
- Konsultationen zu dem Konsultationsschwerpunkt
- Besichtigung der Kita mit anschließendem Austausch
- Vorträge, Workshops und Beratung zu den Schwerpunkten
- Austausch zur pädagogischen Konzeption

**Zielgruppe:**

Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

**Referentinnen:**

Nadine Richter, Kita am Nordcampus  
Laura Spiggelkötter, Kita am Nordcampus

**Ort:**

Kindertagesstätte am Nordcampus, Justus-von-Liebig-Weg 6, 37077 Göttingen, 0551 / 39-35030

**Kursgebühr:**

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529



## Projektarbeit und Beobachtung, Dokumentation in der Reggio-Pädagogik

**Termin:**

Terminvereinbarung bitte in Absprache mit der Kindertagesstätte

**Inhalt:**

„Kinder haben 100 Sprachen, davon rauben wir ihnen 99“ (Loris Malaguzzi)

In unserer städtischen Kindertagesstätte „Varietà“ werden 146 Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren ganztägig in den Fachbereichen Krippe, Kindergarten und Hort von 29 pädagogischen Fachkräften in ihrer Entwicklung begleitet.

Die Reggio-Pädagogik begreift Kinder als Forscher, Entdecker und Konstrukteure ihrer ganz individuellen Selbstbildungsprozesse. Mit dieser Erziehungsphilosophie setzt sich das Team seit Jahren intensiv auseinander.

**Konsultationsschwerpunkte:**

- Projektarbeit
- Beobachtung und Dokumentation

**Konsultationstage:**

Mittwoch oder nach Absprache

**Projektarbeit in der Reggio-Pädagogik****Inhalte der Fortbildung:**

- Reggio-inspirierte Projektarbeit
- Charakteristische Merkmale
- Sprechende Wände- und Projektausstellungen

**Methoden:**

- Hospitation in einer Gruppe/Fachbereich
- Erleben eines Projektes
- Inhaltliche Auseinandersetzung zum Thema mit Hilfe von Film und PowerPoint
- Fachlicher Austausch

**Wahrnehmende Beobachtung und Dokumentationsmethoden in der Reggio-Pädagogik:**

Zu den Aufgaben des pädagogischen Fachpersonals gehört die durchgängige Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Selbstbildungsprozesse. Durch wahrnehmendes Beobachten nimmt die pädagogische Fachkraft am „Tun“ der Kinder mit allen Sinnen teil.

Projekte werden an den „Sprechenden Wänden“ und im Projektordner dokumentiert. Ausstellungen zu den Projekten vervollständigen die Transparenz der Arbeit in unserem Haus.

**Inhalte der Fortbildung:**

- Beobachtung und Dokumentation
- Wahrnehmende Beobachtung als Methode
- Sprechende Wände-, Projektausstellungen und Portfolio

**Methoden:**

- Hospitation in einer Gruppe/Fachbereich
- Inhaltliche Auseinandersetzung zum Thema
- Fachlicher Austausch/Workshop

**Zielgruppe:**

Leitungen und pädagogische Kräfte aus Kindertageseinrichtungen

**Referentinnen:**

Claudia Hesebeck, Kita „Varietà“  
Susanne Beerbohm, Kita „Varietà“

**Ort:**

Kindertagesstätte „Varietà“, Am Sonnenhang 5, 38302 Wolfenbüttel, 05331 / 86-650

**Kursgebühr:**

Für die Teilnahme an einem Konsultationstermin können individuelle Beiträge erhoben werden. Bitte erfragen Sie diese bei der Anmeldung.

**Verantwortlich:**

Carina Nowak (inhaltlich) ☎ 0511 / 106-2529

## Für die Fortbildung verantwortliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie Landesjugendamt Fachbereich I

Bodil Dörres	☎ 0511 / 89701 - 301
Natalie Linke	☎ 0511 / 89701 - 374
Heike Gottschalk	☎ 0511 / 89701 - 325
Susanne Keuntje	☎ 0511 / 89701 - 344
Philipp Kluck	☎ 0511 / 89701 - 341
Ute Konstantin	☎ 0511 / 89701 - 349
Simone Reimelt-Pleyer	☎ 0511 / 89701 - 347
Rina Rodewald	☎ 0511 / 89701 - 344
Nicole Weiß	☎ 0511 / 89701 - 327
Sabine Weiß	☎ 0511 / 89701 - 316

---

### Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover Landesjugendamt

#### Fachbereich II – Tageseinrichtungen und Tagespflege für Kinder

Carina Nowak	☎ 0511 / 106 - 2529
Grit Hartwig	☎ 0531 / 484 - 3007

---

#### Verwaltung, organisatorische Abwicklung (für beide Bereiche)

Ivonne Kondziella	☎ 0511 / 89701 - 332
-------------------	----------------------

**Impressum:** Fortbildungsprogramm 2025  
Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie –  
Außenstelle Hannover, Fachgruppe Kinder, Jugend und Familie  
– Landesjugendamt – Fachbereich I

**Redaktion:** Nicole Weiß, Axel Bode

**Layout:** Rüdiger Schubert